



Man muss **begeistert** sein, um **große Taten** zu vollbringen.

### Rechenschaftsbericht

Rechenschaftsbericht zum ordentlichen Parteitag des SPD-Bezirks Hannover, der am 22. und 23. Juni 2019 in der Leuphana-Universität in Lüneburg stattfindet.

### Gedenken an die Verstorbenen

**"Die Zukunft ist offen – voll neuer Möglichkeiten, aber voller Gefahren. Deshalb müssen Fortschritt und soziale Gerechtigkeit demokratisch erkämpft werden. Den Menschen verpflichtet, in der stolzen Tradition des demokratischen Sozialismus, mit Sinn für Realität und mit Tatkraft stellt sich die deutsche Sozialdemokratie in der Welt des 21. Jahrhunderts ihren Aufgaben. Für dauerhaften Frieden und für die Sicherung der ökologischen Lebensgrundlagen. Für eine freie, gerechte und solidarische Gesellschaft. Für die Gleichberechtigung und Selbstbestimmung aller Menschen – unabhängig von Herkunft und Geschlecht, frei von Armut, Ausbeutung und Angst."**

So beginnt unser Berliner Programm. Als Mitstreiter im Kampf für eine bessere Gesellschaft haben wir in den letzten zwei Jahren durch Tod über 1.000 Genossinnen und Genossen verloren. Viele waren über einen sehr langen Zeitraum Mitglied unserer Partei, hatten wichtige Funktionen oder Mandate. Jeder / Jede hat für unsere Ziele gestritten. Den Verstorbenen gilt unser Dank für ihr

Wirken zum Wohle der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Die hier genannten stehen stellvertretend für die im Berichtszeitraum von Juli 2017 bis Mai 2019 in unseren Unterbezirken verstorbenen Genossinnen und Genossen.

#### **Unterbezirk Celle**

Johnfried Budelmann, Godula Hepper, Giesela Mahlcke, Heinz-Jürgen Schlüter

#### **Unterbezirk Diepholz**

Thomas Brey, Christa Füntmann, Heinrich Klenke

#### **Unterbezirk Göttingen**

E

#### **Unterbezirk Hameln-Pyrmont**

Christa Meyer, Klaus Nolting, Klaus Stenzel

#### **Unterbezirk Region Hannover**

Egon Kuhn, Karl Ravens, Alfred "Fredy" Thies

#### **Unterbezirk Hildesheim**

Helmut Kudeweig, Wilfried Paulmann, Rita Thorhauer

#### **Unterbezirk Holzminden**

Peter Budde, Albert Gerecke, Karin Koch-Rosner

#### **Unterbezirk Landkreis Harburg**

Hanspeter Borstelmann, Arno Rehder, Thea Stockleben

#### **Unterbezirk Lüneburg**

Renate Thielbörger, Gerhard Maack, Helmut Muhsmann

#### **Unterbezirk Nienburg**

Ingrid Menking, Heinrich Völlers, Rolf Warnecke

#### **Unterbezirk Northeim-Einbeck**

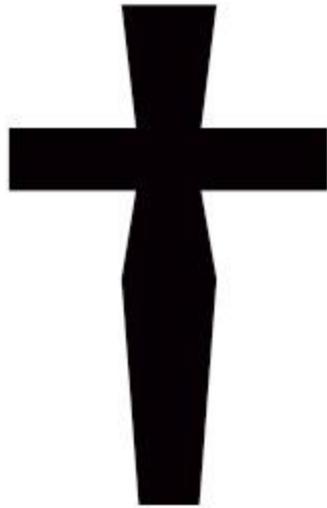
Gerd-Uwe Boguslawski, Herbert Müller, Erika Seling,

#### **Unterbezirk Schaumburg**

Bernd Insinger, Hilde Mesch, Ursel Spiek

#### **Unterbezirk Uelzen/Lüchow-Dannenberg**

Hans-Jürgen Chlechowitz, Gudrun Engellien, Rudi Sproessel



## Politischer Bericht des Bezirksvorstandes



**Bericht folgt**

## Bezirksvorstand



1 - Sitzung des Bezirksvorstandes am 21. Oktober 2017.



2 - Sitzung des Bezirksvorstandes mit Wiebke Neumann (Gleichstellungsbeauftragte im Willy-Brandt-Haus, im Bild rechts) am 23. November 2018

### **Mitglieder des Bezirksvorstandes**

Die Delegierten des Bezirksparteitages wählten am 10. Juni 2017 in Göttingen folgenden Bezirksvorstand:

#### **Vorsitzender**

Schostok, Stefan\*

#### **Stellv. Vorsitzende**

Binkenstein, Sylvia\*

Watermann, Ulrich\*

#### **Schatzmeister**

Klecha, Dr. Stephan\*

#### **Weitere Mitglieder**

Bartels, Tjark

Brinkmann, Markus  
Fahncke, Barbara  
Franz, Ulf-Birger  
Hansmann, Rudolf  
Hausmann, Karl-Heinz  
Heiligenstadt, Frauke\*  
Husmann, Dr. Udo  
Jagau, Hauke\*  
Le Butt, Philip  
Marks, Caren\*  
Matterne, Christoph, Ltd. GF\*  
Moldenhauer, Luzia  
Ott, Dr. Cornelia  
Putzier, Jan Henner  
Rüter, Michael  
Schlegel, Astrid\*  
Schmidt, Maximilian\*  
Schröder-Ehlers, Andrea\*  
Schröder-Köpf, Doris  
Stadler, Svenja  
Tonne, Grant-Hendrik\*  
Wieduwilt, Sven Björn  
Willers, Gabriele

*Ehrenvorsitzender:* Wolfgang Jüttner

\*= Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes

Der leitende Geschäftsführer Christoph Matterne gehört dem Bezirksvorstand als stimmberechtigtes Mitglied an.

### **Abteilungsleitungen**

Kröpelin, Andreas (Abteilung Organisation und Technik)

Rinne, Christine (Finanzen und Parteileben)

**Mitglieder des Vorstandes mit beratender Stimme** (zu den Sitzungen wurden mit beratender Stimme folgende Genoss/Innen eingeladen):

Andres, Katharina (stv. Vorsitzende der Jusos)  
Abend, Theresa (AsF)  
Arconada Valbuena, Dario (AsJ)  
Bisanz, Burkhard (AfA)  
Blankenburg (Vorsitzender der Jusos in Niedersachsen)  
Brockmeyer, Georg (Landesgeschäftsführer, bis Anfang 2018)  
Brunotte, Marco (AWO Bezirk Hannover)  
Drabke, Wilhelm (ASG)  
Freter, Wolfgang (AvS)  
Friedrichs, Heidi (Revisorin)  
Gramms, Carsten (AK Humanist\*innen)  
Hammerschmidt, Andreas (AGS)  
Hansmann, Silke (Jusos)  
Harms, Thomas (SelbstAktiv)  
Hendricks, Knud (Landesvorstand)  
Howe, Bernd (Revisor)  
Hüper, Prof. Dr. Rolf (Wissenschaftsforum)  
Kaiser, Klaus (AG 60plus)  
Lange Bernd (Mitglied des Europäischen Parlaments)  
Leitner, Rene (Revisor)  
Lüthen, Reinhold (Gesprächskreis Gymnasien)  
Lösekrug-Möller, Gabriele (Partei Vorstand / SPD und Kirche)  
Meier, Tomke (AsF)  
Meinhold, Walter (Kontrollkommission, PV)  
Mende, Dirk-Ulrich (Landesvorstand)  
Miersch, Dr. Matthias (Partei Vorstand)  
Neupert-Doppler, Alexander (SJD-Die Falken)  
Payandeh, Mehrdad (DGB)  
Rodenwaldt, Jörg (AGS)  
Schoner, Katja (Landesvorstand)  
Tonne-Jork, Elke (Schupoko, AfB)

Wilke, Friedrich (SJD - Die Falken)

Wirth, Stephanie (AK Tierschutz)

Regelmäßig nehmen auch weitere Abgeordnete aus dem Niedersächsischen Landtag oder dem Deutschen Bundestag an den Sitzungen teil;

Im Berichtszeitraum hat sich der Bezirksvorstand auf seinen insgesamt 28 Sitzungen (einige davon als Telefonkonferenzen) schwerpunktmäßig mit den nachfolgenden Themen beschäftigt:

#### **4. August 2017**

- Nachbereitung ordentlicher Bezirksparteitag 2017
- Vorbereitung Bundestrags- und Landtagswahl 2017/2018

#### **26. August 2017**

- Vorbereitung Landtagswahl 2017 (Listenaufstellung, Entwurf Regierungsprogramm) und Bundesparteitag

#### **29. September 2019**

- Rückblick Bundestagswahl;
- Vorbereitung Landtagwahl und Bundesparteitag

#### **21. Oktober 2019**

- (Die SPD in ) Niedersachsen nach der Landtagswahl 2017

#### **17. November 2019**

- Finanzen im SPD-Bezirk,
- Vorbereitung von Parteitag in Land und Bund

#### **2. Dezember 2019**

- Vorbereitung Klausurtagung des Bezirksvorstandes

#### **26. und 27. Januar 2018**

- Klausurtagung mit der Erarbeitung des Arbeitsprogrammes

#### **24. Februar 2018**

- Konkretisierung des Arbeitsprogrammes des SPD-Bezirks Hannover,
- Vorbereitung Landesparteitag und außerordentlicher Bundesparteitag

#### **17. März 2018**

- Arbeitsprogramm, Schwerpunkt Pflege mit Heiger Scholz und Marco Brunotte
- Finanzen

#### **14. April 2018**

- Vorbereitung Landesparteitag mit Dr. Alexander Saipa (Kandidat für das Amt des Generalsekretärs der SPD in Niedersachsen)

#### **26. Mai 2018**

- Ausblick auf die Europawahl in zwölf Monaten (mit Bernd Lange MdEP)

#### **15. Juni 2018**

- Gespräch mit Dr. Mehrdad Payandeh (Vorsitzender des DGB-Bezirks Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt);
- Politische Kommunikation im Internet

#### **17. August 2018**

- Gespräch mit Prof. Dr. Bettina Kohlrausch (Abstiegsängste in der Welt von heute)

#### **28. September 2018**

- Organisation und Personal (Vorstellung der Kandidatin für die Geschäftsführung im SPD-UB Region Hannover), Weiterentwicklung des CMS

#### **26. Oktober 2018**

- Kandidaturen aus dem SPD-Bezirk Hannover (Wahlvorschlag für die Liste zur Europawahl)

#### **23. November 2018**

- Gespräch mit Wiebke Neumann (Willy-Brandt-Haus); Gleichstellungspolitische Impulse
- Vorbereitung ordentlicher Bezirksparteitag
- Finanzen
- 100 Jahre AWO

#### **14. Dezember 2018**

- Organisation und Personal (Strukturkommission, Tarifkommission, Personalarbeit im SPD-Bezirk Hannover, Content-Management-System)
- Arbeitsschwerpunkte des Bezirks

#### **26. Januar 2019**

- Gespräch mit Birgit Honé (Aktuelle Programme und Initiativen der Niedersächsischen Landesregierung Birgit Honé, Niedersächsische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung)

#### **23. Februar 2019**

- Vorbereitung Parteikovent; Mitgliederentwicklung 2017 / 2018;
- Arbeitsprogramm der Organisationspolitischen Kommission

#### **16. März 2019**

- Finanzen, Vorbereitung ordentlicher Bezirksparteitag

## 26. April 2019

- Awarenessarbeit im Bezirk
- Vorbereitung ordentlicher Bezirksparteitag

## 10. Mai 2019

- Vorbereitung ordentlicher Bezirksparteitag; Personalien

## 24. Mai 2019

- Vorbereitung ordentlicher Bezirksparteitag,
- Neuordnung von Landtagswahlkreisen

## Bezirksbeirat



*3 - Sitzung des Bezirksbeirates im August 2017*



*4 - Sitzung des Bezirksbeirates im September 2018 (hier mit Bernd Lange)*

## Mitglieder

### SPD-Unterbezirk Celle

Hohmann, Angela; Lühmann, Kirsten; Mende, Dirk-Ulrich

### **SPD-Unterbezirk Diepholz**

Bugla, Ludger; Jagst, Mercedes Isabell; Özkan, Tevfik

### **SPD-Unterbezirk Göttingen**

Diebel-Geries, Bärbel; Lotze, Karen; Steinberg, Sören

### **SPD-Unterbezirk Hameln-Pyrmont**

Beckord, Heike; Palmer, W.-James; Pfeufer, Torben

### **SPD-Unterbezirk Hildesheim**

Bertram, Ulrich; Friedemann, Waltraud; Kuntscher, Leonard; Rump, Daniela

### **SPD-Unterbezirk Holzminden**

Hansmann, Rudolf; Tippelt, Sabine

### **SPD-Unterbezirk LK Harburg**

Feindt, Klaus-Dieter; Grambow, Thomas; Lutz, Regina

### **SPD-Unterbezirk Lüneburg**

Bonin, Prof. Dr. Hinrich; Gründel, Achim; Lotze, Hiltrud

### **SPD-Unterbezirk Nienburg**

Göllner, Bernhard; Prüfer, Horst; vom Hofe-Windhorst, Kim

### **SPD-Unterbezirk Northeim-Einbeck**

Kraus, Brigitte; Penno, Sebastian; Riegel Frieda; Schwarz, Uwe

### **SPD-Unterbezirk Region Hannover**

Andres, Katharina; Gamoori, Afra; Rödel, Bernd; Schmalstieg, Philipp; Schüssler, Claudia; Thiele, Ulrike

### **SPD-Unterbezirk Schaumburg**

Becker, Karsten; Hartmann-Grolm, Helma; Tegtmeier, Ralph; Willers, Gabriele

### **SPD-Unterbezirk Uelzen/Lüchow-Dannenberg**

Holst, Uwe; Nenke, Kristina; Putzier, Jan Henner

## **Tätigkeitsbericht**

Mit beratender Stimme nehmen an den Sitzungen des Beirates teil: die Vorsitzenden der Bezirksarbeitsgemeinschaften sowie den Sprechern/innen der Arbeitskreise und Themenforen, die Revisoren/innen, die Fachreferenten/innen des Bezirks, ein(e) Vertreter(in) des Betriebsrates

Im Berichtszeitraum (Juni 2017 bis März 2019) fanden folgende Sitzungen statt:

### **26. August 2017**

Landtagswahl am 15. Oktober 2017

Zukunft und Zusammenhalt – Eckpunkte des SPD-Regierungsprogramms zur Landtagswahl, Grant Hendrik Tonne MdL, Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag

#### **24. Februar 2018**

Mitgliedervotum 2018, Bericht aus der Verhandlungsgruppe

Arbeitsprogrammes des SPD-Bezirks Hannover bis zum ordentlichen Bezirksparteitag 2019

Vorbereitung ordentlicher Landesparteitag am 14. April 2018

Organisation und Personal im Bezirk

#### **28. September 2018**

Umsetzung DS-GVO (Kurzbericht: Ines Gerling-Schütte, Datenschutzbeauftragte

Europawahl (Wahlvorschlag, Bezirksvertreter\*innenversammlung 26. Oktober 2019)

Organisation und Personal im Bezirk

#### **16. März 2019**

60 Jahre Godesberger Programm | Impuls von Philipp Kufferath, Word-Café „Programmatischer Transfer ins digitale Zeitalter“

Bezirksparteitag am 22. und 23. Juni 2019 in Lüneburg (Satzungsändernde Anträge, inhaltliche Schwerpunkte, organisatorischer Rahmen)

## Schiedskommission



*5 - Stephan Kassel*

Gemäß unseres Organisationsstatuts ist die Schiedskommission für die **Entscheidung in Parteiordnungsverfahren, Streitigkeiten über die Anwendung und Auslegung des Organisationsstatuts und der Satzung sowie der Grundsätze und Arbeitsrichtlinien der Arbeitsgemeinschaften sowie bei Verfahren bei Wahlanfechtung der Nichtigkeit von Wahlen** zuständig. Die Schiedskommission trägt durch ihre Arbeit zur Sicherung des innerparteilichen Friedens bei und sorgt für Solidarität, wenn es um die Beachtung der Parteigrundsätze geht. Sie

entscheidet in einer Dreier-Besetzung regelmäßig mit dem Vorsitzenden und den beiden Stellvertretern/Stellvertreterinnen oder den weiteren Mitgliedern der Schiedskommission als Beisitzerinnen bzw. Beisitzern, und zwar auf der Grundlage des Organisationsstatuts und der Schiedsordnung.

War der vorangegangene Berichtszeitraum glücklicherweise auf Bezirksebene davon geprägt, dass die Arbeit überschaubar gewesen ist, hat sich dies im vergangenen Jahr leicht verändert. Die Schiedskommission hat in einem Parteiordnungsverfahren eine mündliche Verhandlung durchgeführt. In einem anderen Parteiordnungsverfahren war das Verfahren nach § 27 Abs. 1 der Schiedsordnung an die Schiedskommission des betreffenden Unterbezirks zurückzuverweisen. In einem Statutenstreitverfahren hatte die Schiedskommission über den Erlass einer einstweiligen Anordnung zu befinden, die das antragstellende Parteimitglied begehrte. In einem vierten anhängigen Verfahren konnte durch den Bezirksvorstand außerhalb des Schiedsverfahrens eine Einigung herbeigeführt werden, so dass es keiner Entscheidung der Bezirksschiedskommission mehr bedurfte.

Für die Schiedskommission

Stephan Kassel

Vorsitzender

## Bildungskommission



*6 - Treffen der Bildungsbeauftragten in Springe*

### **1. Bildungsarbeit mit Tradition**

Innerhalb des SPD-Bezirks Hannover blickt der Arbeitsbereich der innerparteilichen politischen Bildung auf eine lebendige Tradition. Seit den 1970er Jahren engagiert sich der SPD-Bezirk in der Fort- und Weiterbildung von Genossinnen und Genossen. Eng mit der Geschichte der politischen Bildung verwoben ist bis heute der Name des einstigen Bezirksvorsitzenden Peter von Oertzen, der in der Zeit von 1979 bis 1981 der Bildungskommission vorsah. Der 2008 verstorbene von Oertzen fasste die Bildungsarbeit innerhalb der Sozialdemokratie in Verbindung mit einem im konstruktiven Streit ausgetragenen Programmprozess als „Instrumentenkasten“ politischer Parteien auf. Seither haben der Vorstand des SPD-Bezirks Hannover, die Mitglieder der Bildungskommission sowie die

hauptamtlichen Mitarbeitenden Daniel Cord, Ines Geerling-Schütte und Gillian Linnenbrink dieses Instrumentarium stetig weiterentwickelt und ausgebaut.

Stets festgehalten haben wir an einem kritisch-emanzipativen Bildungsverständnis und einer aufgeschlossen-solidarischen Grundhaltung in Seminaren und Workshops. Nach Meinung von Peter von Oertzen unterstützte politische Bildung Genossinnen und Genossen dabei, „sich der eigenen Werte und Ziele klar zu werden, unterschiedliche Sichtweisen im konstruktiven Streit miteinander auszutragen und sich auf gemeinsame Punkte zu verständigen“ (Wolfgang Jüttner). Diese Auffassung von innerparteilicher Bildung – letztlich sogar das Verständnis von sozialer Demokratie – vermittelt die politische Bildung seit nunmehr zehn Jahren auch auf niedersächsischer Ebene. Mit den so genannten „Achimer Beschlüssen“ stellten der SPD-Landesverband und die vier niedersächsischen Bezirke die politische Bildungsarbeit auf ein landesweites Fundament. Die Zusammenarbeit mit den weiteren drei Bezirken Braunschweig, Nord-Niedersachsen und Weser-Ems sowie dem Landesverband leistet seither einen unverzichtbaren Beitrag im politischen Miteinander und wird regelmäßig fortentwickelt. Vom SPD-Bezirk Hannover sind hierzu zwei hauptamtliche Kräfte für die politische Bildungsarbeit mit 50 Prozent ihrer Arbeitszeit an den SPD-Landesverband gestellt. Sie unterstützen den Prozess der Intensivierung der politischen Bildungsarbeit auf Landesebene.

Sowohl im Sommer 2017 als auch im Sommer 2018 haben wir gemeinsam mit den drei weiteren Bezirken und der SPD Niedersachsen die landesweiten Seminarangebote für das jeweils kommende Jahr geplant: inhaltlich, organisatorisch, personell und finanziell. Über die vergangenen Jahre hinweg boten wir vor allem mehrtägige Seminare an Veranstaltungsorten in allen vier niedersächsischen Bezirken an. So können Genossinnen und Genossen aus den Randbereichen und mit schlechterer Verkehrsanbindung die Bildungsangebote besser nutzen. Nach wie vor zeigt sich allerdings, dass die Resonanz für die in anderen Bezirken angebotenen Seminare nicht vergleichbar mit der Resonanz der in der Region Hannover stattfindenden Seminare ist. Immer häufiger gibt es allerdings aus der Organisation heraus den Wunsch, sich vor Ort auf anstehende Herausforderungen vorzubereiten. Mit den Bildungsprogrammen 2018 und 2019 bieten wir deswegen die Durchführung von meist eintägigen Kurz-Seminaren, den so genannten Ruf-Seminaren, an. Gestiegen ist zeitgleich die Nachfrage nach Moderationen von Klausuren und Programm- oder Wahlkampf-Werkstätten in Ortsvereinen und Unterbezirken. Vielfach bezogen sich diese Anfragen auf den SPD-weiten Erneuerungsprozess.

Dass sich die Erwartungen und Wünsche an zeitgemäße Bildungsangebote innerhalb der SPD stetig wandeln, dokumentieren auch die 2018 angestoßenen Online-Lernformate, so genannte Webinare. Erstmals im Landtagswahlkampf 2017 erprobt, bilden die Online-Formate eine zusätzliche, kurzweilige Lern- und Erfahrungsgelegenheit für Genossinnen und Genossen. Zu diesem Zweck investierten wir in eine neue Online-Lernplattform und erarbeitete ein Konzept, um einen internetbasierten Lern- und Erfahrungstransfer möglichst beteiligungsorientiert und methodisch vielfältig zu gestalten. Die Webinare werden sowohl als eigenständige Bildungsangebote im Umfang von 60 bis 120 Minuten beworben, als auch in Verbindung mit Präsenzveranstaltungen organisiert.

In der praktischen Arbeit werden wir sehr stark von ehrenamtlichen Teamerinnen und Teamern unterstützt – sie sind das Rückgrat funktionierender Bildungsarbeit und Trägerinnen und Träger unseres kritisch-emanzipativen Bildungsverständnisses. Nur mit ihrem Know-How und ihrer gelebten Haltung schaffen wir die erforderlichen Räume zur politischen (Weiter-) Bildung und können Mitgliedern einen Instrumentenkoffer im Sinne von Peter von Oertzen anbieten, dessen Nutzen sie in den vielfältigen Herausforderungen des politischen Handelns unterstützt.

Parallel zur bundesweiten Ausbildung von Trainer\*innen durch die Parteischule im Willy-Brandt-Haus haben wir bereits 2015 eine eigene regionale Trainer\*innen-Ausbildung durchgeführt, um mehr interessierte Mitglieder ausbilden zu können. Seit dem Abschluss unserer Niedersachsen-Ausbildung können wir auf mehr Ehrenamtliche zurückgreifen. Die Fortbildungsreihe läuft gegenwärtig zum zweiten Mal, eine dritte Auflage ist für 2020/21 vorgesehen. Das hat die langjährigen Teamer\*innen entlastet und neuen Schwung in unser Team gebracht. Das gesamte Team zeichnet sich durch hohes Einfühlungsvermögen und Reflexionsfähigkeit aus, bietet eine breite Palette organisatorischen Talents und arbeitet gemeinsam stark zusammen – herzlichen Dank für diese tolle Unterstützung!

Gemeinsam mit den drei Bezirken und dem Landesverband organisieren wir die Bildungsarbeit unter dem Dach der Politischen Bildungsgemeinschaft Niedersachsen e.V. (PBN). Auf der Jahreshauptversammlung im Februar 2019 wurde Dr. Silke Lesemann erneut zur Vorsitzenden gewählt. Nachdem die Bundestagsabgeordnete Susanne Mittag auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand des Vereins ausgeschieden war, umfasst der fünfköpfige Vorstand neben der Vorsitzenden nun Hannelore Hunter-Rossmann, Detlef Tanke, Petra Tiemann sowie den ehrenamtlichen Geschäftsführer der PBN, Christoph Matteredne.

## **2. Inhalte der Bildungsarbeit**

Gerade im Hinblick auf die vorgezogene Landtagswahl 2017 war es notwendig, die Zusammenarbeit zwischen den Bezirken und dem Landesverband fortzuführen und weiter zu entwickeln. Für die Kandidat\*innen und aktiven Wahlkämpfenden zur vorgezogenen Landtagswahl 2017 sowie zur Europawahl 2019 haben wir diverse mehrtägige Seminare und eintägige Workshops auf den Weg gebracht, darunter so genannte „Drehbuch-Seminare“, Rhetorik-Schulungen und Argumentationstrainings. Ferner gehörte eine dreistündige Einführung von Genossinnen und Genossen in das Konzept des Tür-zu-Tür-Wahlkampf zum Repertoire der politischen Bildung.

Das Seminarangebot zeichnet sich darüber hinaus durch vielseitige Angebote für verschiedene Zielgruppen aus. So beteiligen sich etwa Mitglieder von Vorständen ebenso an den Bildungsangeboten wie Aktive aus den Arbeitsgemeinschaften oder Neumitglieder. Ein großer Anteil der Teilnehmer\*innen sind Frauen und Männer mit kommunalen Mandaten. Seit 2018 intensivieren wir zusätzlich die Ansprache von Mitgliedern ohne jegliches Amt oder Mandat, um eine größtmögliche Tiefe innerhalb der niedersächsischen Parteimitgliedschaft zu erreichen. Zu diesem Zweck haben wir die Bandbreite unserer Werbung von einem gedruckten Bildungsprogramm über Email-Bewerbung und eine Internetpräsenz ausgeweitet um kurze Animationsclips sowie eine gezielte Ansprache von Vorständen.

Fast alle Seminarangebote in Niedersachsen finden an Wochenenden statt, um berufstätigen Ehrenamtlichen die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben. Die Fortbildung der ehrenamtlichen Mandatsträger\*innen sowie der Kandidat\*innen für hauptamtliche Positionen ist Regelaufgabe für uns, wird stetig berücksichtigt und mit Erfolg durchgeführt. So genannte Bildungsurlaube ergänzen die mehrtägigen Angebote und eröffnen eine Teilnahme auch werktags. Arbeitnehmer\*innen erhalten so die Möglichkeit, bis zu fünf Tage Bildungsurlaub nach Niedersächsischem Bildungsurlaubs-Gesetz wahrzunehmen.

Inhaltlich geht es vor allem darum zu vermitteln, wie attraktiver Wahlkampf aussehen kann, wie Wähler\*innen zu mobilisieren sind, wie das anschauliche Erzählen von Geschichten (Storytelling) funktioniert, wie man sich technisch mit Fotografie, Film und Co. auf der Höhe der Zeit bewegt, wie man im Internet nicht nur ungewollt digitale Spuren hinterlässt, sondern Chancen und Risiken der

Online-Kommunikation in und außerhalb der sozialen Netzwerke kennenlernt und sich souverän online bewegt.

Weitere Angebote wie „Politische Verantwortung durch Mitarbeit“, „Politische Rede“, „Arbeit im politischen Internet“, „Parteiengesetz und Parteienfinanzierung“ gehören mittlerweile zu den Klassikern unseres Repertoires und sind stark nachgefragt. Zu ihnen gehören auch die unterschiedlichen Angebote der Kommunalen Akademie Niedersachsen: „Grundlagen der Kommunalpolitik“, „Zukunft durch Qualifizierung“, „Finanzwirtschaftliche Steuerung“ oder „Kommunale Bauleitplanung“. Einer regen Nachfrage erfreute sich außerdem die Seminarreihe „Fit für die Vorstandsarbeit“, die an drei Wochenenden grundlegendes Organisationswissen und methodische Kompetenzen an neue Vorsitzende vermittelte.

Erstmalig in 2018 führten wir in Kooperation mit dem SPD-Landesverband Nordrhein-Westfalen eine dreiteilige Reihe für politisch interessierte Frauen innerhalb der SPD durch. Das Angebot, das auf Ines Geerling-Schütte zurückgeht, vermittelt Frauen ohne Partei- oder Mandatserfahrung methodische Kenntnisse und Kompetenzen für ein politisches Engagement. Im Rahmen des 2018 erarbeiteten zweijährigen Arbeitsprogramms des Bezirksvorstandes intensivierten wir die Zusammenarbeit mit dem Bezirksvorstand der AsF, um gezielter Frauen innerhalb der SPD zu fördern und zu unterstützen. Während einer gemeinsamen Sitzung diskutierten die Mitglieder der Bildungskommission und die Vertreterinnen der AsF Bildungsbedarfe und mögliche Formate für Genossinnen. Für die Arbeitsgruppe „Ganzheitliche Pflege“ im Bezirksvorstand moderierten wir ferner zwei sogenannte „World Cafés“, um beteiligungsorientiert mit Pflegekräften im Land ins Gespräch zu kommen.

Seit Jahresmitte 2019 gewinnen zusehends politische Bildungsangebote an Bedeutung, die in Vorbereitung auf die Kommunalwahlen 2021 die Gliederungen der Partei bei der Entwicklung geeigneter Kandidat\*innen unterstützen. Einen ersten Schwerpunkt unserer Angebote bildeten zum Jahreswechsel 2018/19 Seminare und Workshops für Kandidat\*innen zu den HVB-Wahlen wie Bürgermeister\*innen und Landräte. Diese Angebote werden wir 2020/21 fortführen und gezielt ausbauen.

### **3. Beteiligung an politischer Bildung**

Die angebotenen Seminare und Workshops werden weiterhin gut besucht. Die Beteiligung wird erfahrungsgemäß vor den Kommunalwahlen noch einmal deutlich steigen und ist auch im ersten Halbjahr 2019 gut.

Die Quote von teilnehmenden Frauen lag für das Jahr 2017 bei 31 Prozent und konnte über das Jahr 2018 mit 32 Prozent sowie im ersten Halbjahr 2019 auf 42 Prozent gesteigert werden. Hier zeigt sich, dass unsere frauenspezifischen Angebote, die wir in den zurückliegenden Jahren verstärkt haben, gut angenommen wurden und den Anteil von Teilnehmerinnen in den Seminaren sich somit insgesamt deutlich erhöht hat.

Dr. Udo Husmann

Christoph Matterne

Daniel Cord

### **Die Bildungskommission**

Die Bildungskommission des Bezirks Hannover, eine vom Bezirksvorstand eingerichtete Arbeitsgruppe aus Vorstandsmitgliedern und berufenen Expertinnen und Experten, begleitet die

Arbeit des Bildungsreferenten und berät über neue Formen und Themen der politischen Bildungsarbeit der Partei. Somit sind eine fachliche Überprüfung der geleisteten Bildungsarbeit und die Entwicklung innovativer Ansätze in der Bildungsarbeit möglich.

## Datenschutzbeauftragte



Das größte Thema im Berichtszeitraum war die Umstellung vom Bundesdatenschutzgesetz auf die neue **EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)**, welche im Mai 2018 in Kraft getreten ist.

Zu allererst musste geklärt werden, ob für den SPD-Bezirk Hannover weiterhin eine Bestellpflicht eines\*r betrieblichen Datenschutzbeauftragten\*r besteht. Dem ist so, da wir mit besonderes sensiblen Daten arbeiten, nämlich mit der politischen Meinung. Zu den wichtigsten **Aufgaben** des\*der Datenschutzbeauftragten\*r gehören:

- Unterrichtung und Beratung des Verantwortlichen
- Beratung und Schulung von Mitarbeiter/innen
- Beratung von Mitgliedern und Funktionsträger/innen der Partei
- Überwachung der Einhaltung der Datenschutzvorschriften

Die Punkte „**Schulung und Beratung**“ haben viel Raum eingenommen. Unter anderem wurden die Mitarbeiter/innen des SPD-Bezirks Hannover neu geschult und regelmäßig über die neuesten Anpassungen informiert. Weiterhin haben wir den Unterbezirken das Angebot unterbreitet sie zu besuchen, um über den Datenschutz und die DSGVO zu informieren. Die Unterbezirke Uelzen und Göttingen, der Landesausschuss 60 plus und die MdL's im SPD-Bezirk Hannover haben bisher dieses Angebot in Anspruch genommen.

Die Betroffenenrechte wurden durch die DSGVO gestärkt. Unter anderem gibt es jetzt die **Informationspflicht**. Wenn Daten erhoben werden, müssen die Betroffenen darüber informiert werden, was mit ihren Daten warum passiert. Deshalb hatten wir, als einer der ersten Aufgaben, die Datenschutzhinweise auf unseren Webseiten angepasst.

Es sind noch viele Umsetzungen vorzunehmen und man kann sagen, dass der Datenschutz seit der Umstellung mehr Zeit in Anspruch nimmt. Auch die Zahl der Anfragen von Ehrenamtlichen und Mitarbeiter/innen sind gestiegen.

Die Umstellung auf die neue EU-Datenschutzverordnung soll **bundesweit möglichst einheitlich** verlaufen. Seit November 2018 gibt es eine Arbeitsgruppe aller betrieblichen Datenschutzbeauftragten der SPD deutschlandweit. Es ist geplant, dass die Treffen mindestens dreimal im Jahr im Willy-Brandt-Haus in Berlin stattfinden. Koordiniert werden diese Treffen vom Datenschutzbeauftragten des Parteivorstands. Aufgaben sind zum Beispiel die Erstellung eines Verzeichnisses, die Erstellung von Musterschreiben und Vorlagen sowie die Anpassung der Datenschutzrichtlinie von 2011.

Abschließend möchte ich berichten, dass der SPD-Bezirk Hannover den Datenschutz schon seit längerem sehr gut aufgestellt hat und über das nötige „Know-How“ verfügt. Es wurde dafür gesorgt, dass ich durch eine rechtzeitige Teilnahme an Seminaren des TÜV-Nord gut auf die Umstellung vorbereitet worden bin. Deshalb konnte ich im Prozess der Umstellung mehreren Bezirken und Landesverbänden der SPD bei Fragestellungen hilfreich zur Seite stehen.

Ines Geerling-Schütte

## Schatzmeister Dr. Stephan Klecha



7 - Dr. Stephan Klecha

### **Rechenschaftsbericht Finanzen 2017 bis 2019**

Die politischen Entwicklungen der letzten beiden Jahre haben sich auch in den Finanzen niedergeschlagen. So steht auf der einen Seite ein Zuwachs bei den Beitragseinnahmen als Folge eines Mitgliederzuwachses während und nach der Kampagne zur Bundestags- und Landtagswahl sowie eine bislang stabile Situation bei den Mitteln aus dem Finanzausgleich. Auch im Haushaltsvollzug konnte besser abgeschlossen werden als in der Planung beabsichtigt. Auf der anderen Seite mussten die Darlehensverpflichtungen aus der Landtagswahl 2013 getilgt werden, die dafür in der Vermögensrechnung gebildeten Rücklagen führen dann in der Einnahmen- und

Ausgabenrechnung zu einem entsprechenden Defizit, welches sich durch das Vorziehen der Landtagswahl erhöht hat. Zugleich sind finanzielle Risiken zu erkennen, die sich aus den Wahlergebnissen und strukturellen Organisationsherausforderungen speisen.

Die Mitgliederentwicklung hat bis 2018 zu strukturellen Verbesserungen von rund 100.000 € geführt. Damit deckten sich im vorläufigen Abschluss 2018 die Mitgliedsbeiträge, anders als 2017, mit den Personalausgaben, was aus Sicht des Bezirksvorstands die Orientierungsmarke für die langfristige Stabilisierung der Finanzen ist. Eine überfällige Anpassung des Mindestbeitrags ist seitens des Parteivorstands, entgegen der vorherigen Ankündigung, nicht auf dem Parteitag 2017 zur Abstimmung gebracht worden. Dieses soll 2019 nachgeholt werden, was zu einer weiteren Verbesserung der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen führen wird.

Die Sonderbeiträge fielen durch Nachzahlungen günstiger aus als geplant. Auch die Wahlergebnisse und eine Anpassung der Sonderbeiträge zur neuen Legislaturperiode haben hier zu einer nachhaltigen Verbesserung geführt.

Die staatlichen Mittel sind trotz des Bundestagswahlergebnisses stabil geblieben. Allerdings kann das Europawahlergebnis 2019 zu größeren Einbrüchen führen, die strukturelle Probleme in den kommenden Jahren nach sich ziehen können.

### ***Vermögens- und Mittellage***

Das Reinvermögen des Bezirks war im gesamten Rechenschaftszeitraum durchgängig positiv, auch für die kommenden zwei Jahre kann dieses sichergestellt werden. Für die Jahre danach gibt es allerdings einige Herausforderungen zu bewältigen, welche davon abhängen, ob die SPD wieder stärker in Wahlen abschneidet als zuletzt. Die Wirksamkeit einer Novelle des Parteiengesetzes kann ebenfalls zu einer Verbesserung der Ertragskraft beitragen.

2017 ist eine Rücklage aufgelöst worden, die zur Finanzierung der Landtagswahl 2013 angespart worden ist. Damit sind die unmittelbaren Verpflichtungen des Bezirks im Hinblick auf die Finanzierung der Landtagswahlen getilgt. Allerdings muss dem Bezirk bewusst sein, dass die Ertragskraft des Landesverbandes nicht so groß ist, dass für die Landtagswahl 2022 hinreichend Rücklagen bestehen. Vielmehr wird abermals eine Finanzierung durch Kredite unausweichlich werden, sodass – in Abhängigkeit des Wahlergebnisses – Risiken beim Landesverband bestehen, welche langfristig auch den Bezirk tangieren können.

Im Rechenschaftszeitraum ist im Treuhandvermögen das Haus in Nienburg veräußert worden. Das Kapital verbleibt im Treuhandvermögen und wird dort investiert, sodass die Erträge langfristig zur Sicherung der Handlungsfähigkeit und zum Erhalt der Substanz des Parteivermögens beigetragen. Eine Verstärkung des Treuhandvermögens durch die Aktivierung von Reinvermögen in den Ortsvereinen und Unterbezirken wird ebenfalls angestrebt.

Die Liquiditätsslage des Bezirks ist durchgängig gegeben, sodass Kampagnen- und Wahlkampfaktivitäten in den Gliederungen unterstützt werden, die Bildungsarbeit gesichert ist und Zuschüsse für die Bürokosten der Unterbezirke vorhanden sind.

### ***Einnahmenentwicklung***

2017 war ein besonderes Jahr für die Mitgliederentwicklung der SPD im Bezirk Hannover. Erstmals seit 40 Jahren lag die Zahl der Eintritte weit über der Zahl der Austritte, dass auch nach Abzug von Todesfällen die Mitgliederzahl angestiegen ist. Dieses wirkt sich bei den Einnahmen aus Beiträgen aus. Das Aufkommen aus Beiträgen ist die wichtigste Einnahmequelle der SPD. Mit 2,108 Mio. €

(2017) und 2,167 Mio. € (2018) wurden die Einnahmen des Jahres 2016 in dieser Position um rund 50.000 € bzw. 110.000 € übertroffen. Strukturell dürfte eine Verbesserung von 100.000 € p.a. zu Buche stehen. Dieser Erfolg darf jedoch nicht verdecken, dass die Aufgabe der Mitgliederwerbung weiterhin zentrale Organisationsaufgabe bleiben muss. Der Bezirk muss verstärkt den Blick darauf haben, dass die Unterbezirke und Ortsvereine in unterschiedlichem Maße dieser Aufgabe nachkommen.

Die staatliche Teilfinanzierung ermöglicht Einnahmen in Höhe von knapp 700.000 € pro Jahr. Die Sonderbeiträge der Mandatsträger sind eine verlässliche Einnahmeposition von mehr als 160.000 €.

Die weiteren Einnahmen sind faktisch durchlaufende Posten, weil dadurch Materialien, Druckaufträge oder Internetangebote finanziert werden, für die eine entsprechende Sachausgabe an anderer Stelle anfällt. Hinzu kommen die Mittel des Parteivorstands für die Finanzierung der Bundestagswahl, welche der Bezirk an die Unterbezirke weiterleitet.

### **Ausgaben**

Der Bezirk finanziert in erster Linie Personal, das überwiegend in der Fläche, sprich in den Unterbezirken tätig ist. Mit 2,20 Mio. € (2017) und 2,17 Mio. € (2018) lagen die Personalausgaben 2017 etwas über und 2018 genau auf Höhe der Beitragseinnahmen. Zwischen den Personalkosten und den Zuschüssen an Gliederung gibt es Wechselbeziehungen im Hinblick auf die Gestellung von Personal für den Landesverband.

Die Stabilisierung der Personalkosten wird unausweichlich sein, wenn die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen nicht steigen. Einige Maßnahmen in der Neustrukturierung des Manteltarifs und der Abschluss einer neuen Entgeltordnung werden hinzu mittelfristig einen Beitrag leisten. Wichtig ist, dass zugleich Personalentwicklung möglich bleibt, um den Beschäftigten Perspektiven zu eröffnen. Hier haben wir mit ver.di im Dialog entsprechend die Tarifabschlüsse gestaltet.

Als Erfolg hat sich das Traineeprogramm erwiesen, welches der Parteivorstand über den Strukturfonds mitfinanziert hat. Hierüber konnten insbesondere in den Unterbezirken zusätzliche Projekte in Angriff genommen werden und zugleich sind in der Zwischenzeit einige Personen in die Hauptamtlichkeit des Bezirks gewechselt.

Der Bezirk übernimmt ohne Weiterverrechnung von Kosten, eine Reihe von organisatorischen Aufgaben zentral wahr; wie den Versand der Beitragsquittungen, die Versicherung aller Ehrenamtlichen, die GEMA-Gebühren und Leitungs- und Vernetzungskosten. Hinzu kommt, dass die Druckerei nicht vollständig kostendeckend arbeiten kann, der rechnerische Verlust wird vom Bezirk ausgeglichen.

Finanzielle Ausgaben werden im Zuge der Neuausrichtung des CMS-Systems anfallen. Hier ist ärgerlich, dass Zusagen bei der Transformation des landesweit ausgerichteten Systems nicht eingehalten werden konnten, sodass der Bezirk hier wieder selbst tätig werden wird, nachdem diese Aufgabe an den Landesverband abgegeben worden war.

### **Ausblick und Dank**

Finanzprobleme haben wir im Bezirk Hannover nicht gehabt und werden diese in den kommenden Jahren nicht haben. Allerdings muss die finanzielle Handlungsfähigkeit im Kontext der weiteren Entwicklung der Sozialdemokratie gesehen werden. Eine Partei, die bundesweit 20% der Stimmen erzielt, kann nicht die Struktur einer Partei finanzieren, die für Ergebnisse von 40 Prozent ausgelegt ist. Eine Parteigliederung, die 1999 noch knapp 45.000 Mitglieder gezählt hat, wird mit gut 26.000

Mitgliedern nicht die gleichen Aufwendungen tätigen können. Der Bezirksvorstand arbeitet daran, dass wir mit anderen Bezirken, auch außerhalb Niedersachsens, Kooperationen eingehen, um vorhandene Ressourcen besser zu nutzen und um zugleich das hauptamtliche Personal in der Fläche zu sichern.

Der Schlüssel für finanzielle Stärke ist und bleibt aber die Werbung neuer Mitglieder und die Durchdringung der Gesellschaft mit Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten. Jedes neu geworbene Mitglied ist ein Beitrag zur Zukunftssicherung der sozialdemokratischen Idee. Die Kassiererinnen und Kassierer in den Ortsvereinen und Unterbezirken sorgen mit ihrer Arbeit dafür, dass die Organisation handlungsfähig ist, um für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität zu streiten. Nicht zuletzt können wir ihretwegen stolz darauf sein, dass die Finanzen auch in den Gliederungen ordentlich geführt sind und es keine Beanstandungen nach dem Parteiengesetz gegeben hat.

Auch im Finanzwesen gilt, dass ehrenamtliche Arbeit ohne hauptamtliche Unterstützung nicht möglich ist. Stellvertretend für alle Beschäftigten im Kurt-Schumacher-Haus und in den Unterbezirksbüros gilt mein Dank besonders *Walter Priebe*, der bis 2019 die Buchhaltung geleitet hat und nun in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Schließlich danke ich auch den Revisorinnen und Revisoren für die Hinweise bei der Prüfung der Kasse.

## Finanzberichte 2017 bis 2018

**2017 Einnahmen und Ausgaben – folgt**

**2017 Vermögensbilanz – folgt**

**2018 Einnahmen und Ausgaben – folgt**

**2018 Vermögensbilanz – folgt**

## Revisionsbericht für die Jahre 2017 und 2018



Wir haben am 11. Mai 2018 und am 31. Mai 2019 die Kassen- und Revisionsprüfungen für die Jahre 2017 und 2018 in den Räumen des Bezirks Hannover, Odeonstr. 15/16 durchgeführt. Am 31. Mai 2019 fehlte René Leitner aus Krankheitsgründen.

An beiden Terminen stimmte der Bestand lt. Kassenbuch mit dem tatsächlich vorhandenen Barbestand überein.

Trotz der erheblichen Personalengpässe hatte unsere Buchhaltung gemeinsam mit Stephan Klecha die Prüfungen einmal wieder gut vorbereitet. Wir bedauern sehr das krankheitsbedingte Ausscheiden unseres langjährigen Leiters der Buchhaltung, Walter Priebe, und wünschen ihm für den wohlverdienten Ruhestand noch viele schöne Jahre. Wir begrüßen sehr, dass parteiintern kurzfristig eine Lösung gefunden wurde, alle anfallenden Arbeiten, einschließlich Prüfungsbegleitung der Wirtschaftsprüfer, zu bewältigen. Wir haben uns davon überzeugt, dass der Bilanzen Zusammenhang gewahrt wurde. Alle erforderlichen Unterlagen standen uns zur Verfügung. Unsere umfangreichen stichprobenhaften Belegprüfungen führten zu keinen Beanstandungen. Alle Kontierungen waren in sich schlüssig. Die Belegprüfung war in angemessener Zeit möglich. Unsere Rückfragen wurden ausnahmslos beantwortet.

Wer mehr über den Zustand unseres Bezirkes in finanzieller und personeller Hinsicht erfahren möchte, ziehe bitte den Rechenschaftsbericht Finanzen 2017 – 2018 hinzu. Uns bleibt nur festzuhalten, dass der Bezirk trotz schwieriger Zeiten noch immer solide aufgestellt ist. Allen hieran Beteiligten sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

**Uns bleibt dann nur noch, die Entlastung des Vorstandes zu beantragen.**

Leider wurde unser Tagesgeschäft der Revision von den aktuellen Ereignissen dieses Wochenendes eingeholt. Uns stehen sicherlich weiterhin sehr schwierige Zeiten bevor. Packen wir alle Probleme gemeinsam an und finden überzeugende Lösungen, jetzt und in Zukunft.

Pattensen, 3. Juni 2019

Heidi Friedrichs, Bernd Hube und René Leitner

## AfA – Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen



*8 - Der neu gewählte Vorstand der AfA.*

## **2017/06, Bezirksparteitag in Göttingen**

Ein arbeits- und sozialpolitisches Profil der SPD im Bezirk Hannover für den Bundestags- und Landtagswahlkampf sowie weitere **10 Anträge der AfA** zur Arbeits-, Finanz- und Wirtschaftspolitik prägen konstruktiv und erfolgreich die Inhalte und Diskussionen des zweitägigen Parteitages:

Rente, Mitbestimmung, Finanztransaktionssteuer, Schuldenbremse, Steuergerechtigkeit, Vermögenssteuer, Daseinsvorsorge, ÖPP, E-Mobilität sowie die öffentliche länderbezogene Berichterstattung; die Themen TTIP, CETA, TISA, JEFTA sind noch nicht erledigt.

**Gabriele Willers** wurde mit einem sehr guten Ergebnis in den Bezirksvorstand gewählt.

An einer nachgeschobenen Sitzung der **Arbeitsgruppe zum Leitantrag** „Zusammenhalt und Fortschritt“ nahm (neben Maximilian Schmidt für die Antragskommission und Christoph Matteredne als Geschäftsführer) von den Eingeladenen nur die AfA mit Gabriele Willers und Jost A. Bartholomäus teil.

## **2017/11, AfA-Herbsttagung** sowie AfA-Nordkonferenz mit folgenden Themen:

Soziale Säule, soziale Dimension, sozialer Rückschritt? Chancengleichheit, Arbeitsmarkt-zugang, faire Arbeitsbedingungen, Sozialschutz und soziale Inklusion in Europa.

- Systemgastronomie: Mc Donald´s, Burger King, Starbucks, Nordsee & Co.
- Flüchtlingsaufgabe in Niedersachsen
- Anträge und Arbeitsprogramm der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen
- Die Sozialdemokratie in der Krise?
- Policy Lab. Die Politische Ideenfabrik eV
- Ist Migration und Integration eine Aufgabe der AfA?
- Soziale und ökologische Nachhaltigkeit

## **2018/01, Neumitgliederempfang der SPD Niedersachsen**

## **2018/02, AfA-Bezirkskonferenz in Syke**

## **2018/04, AfA-Bundeskonferenz in Nürnberg**

## **2018/04, Landesparteitag der SPD Niedersachsen**

Dank des Engagements der AfA beschließt der Landesparteitag, die SPD-Landtagsfraktion und den Ministerpräsidenten aufzufordern, aktiv darauf hinzuwirken, dass die durch die „Regierung Wulff“ vorgenommenen Einschnitte beim **Weihnachtsgeld** der niedersächsischen Beamtinnen und Beamten rückgängig gemacht werden und hier ein Gleichklang zum Tarifbereich hergestellt wird.

## **2018/08, Werksbesichtigung: VW-Werk Hannover in Stöcken**

## **2018/09, Betriebsrätekonferenz der SPD-Fraktion in Berlin**

**2018/11, Mitarbeit in den Arbeitsgruppen des Bezirksvorstandes „Arbeit“ (Jost A. Bartholomäus) und „Pflege“ (Gabriele Willers)**

**2019/01, „Transformation der Automobilindustrie“ von Ulrike Anders, IG Metall, zu den Auswirkungen der Elektrifizierung des Antriebsstrangs auf Beschäftigung und Standortumgebung (ELAB)**

**2019/02, Teilnahme an der Diskussionsveranstaltung: „Pflegekammer in Niedersachsen – eine notwendige Interessenvertretung oder ein falsches Instrument“ der SPD Holle im UB Hildesheim**

**2019/03,** Auf dem **Landesparteirat** beschließt die SPD Niedersachsen einstimmig, gerechte Bezahlung für den öffentlichen Dienst, wozu unter anderem ein angemessener Tarifabschluss und die zeit- und inhaltsgleiche Übertragung auf den Beamtenbereich, die Wiedereinführung des Weihnachtsgeldes eine verfassungsgemäße Besoldung in Niedersachsen gehört.

Zudem kontinuierliche Teilnahme bei AfA-Bundesvorstand, AfA-Bundesausschuss, AfA-Landesausschuss, Landesvorstand, Bezirksvorstand sowie den AG/AK-Treffen.

Zukünftig werden wir uns die Umsetzung der Parteibeschlüsse und die Allgemeinverbindlichkeit von Tarifen einsetzen.

Burkhard Bisanz

## Arbeitsgemeinschaft für Bildung

Nach wie vor gibt es in allen unseren Unterbezirken an der Bildungsarbeit interessierte Genossinnen und Genossen, die bereit sind, an den regelmäßigen Treffen der AfB auf Bezirksebene teilzunehmen. 3-4 mal pro Jahr finden diese Treffen statt, die mit Genehmigung des Bezirksvorstandes durchgeführt werden. Die Vertreterinnen und Vertreter der Unterbezirke haben so die Möglichkeit, sich über anstehende Themen auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene zu informieren, aber auch Hinweise auf Probleme vor Ort zu geben und in Diskussionsrunden Ratschläge zu bekommen und Lösungshinweise zu erarbeiten. Ganz herzlichen Dank an Stefan Politze, der regelmäßig an unseren Treffen teilnimmt, uns so über die Fraktionsarbeit informiert, aber auch über geplante Themen mit uns diskutiert und unsere Hinweise, Anregungen oder Bedenken in seine Runden mitnimmt. Zu etlichen Veranstaltungen werden Externe eingeladen, wenn wir der Meinung sind, dass wir mehr Input benötigen, um die Themen entsprechend behandeln zu können.

Alle Themen, die zurzeit eine Rolle spielen, werden natürlich auch bei uns thematisiert, wie z.B. das Kita G, Inklusion, Lehrerbildung und Situation an den BBSen. Die Situation an den allgemeinbildenden Schulen, die Unterrichtsversorgung und das Thema Flüchtlinge spielen immer wieder eine entscheidende Rolle. Wir haben noch genügend Themen, die bearbeitet werden müssen. Dank an alle, die die Arbeit unterstützen und mittragen.

Eine Änderung, die allerdings schon angekündigt war, hat es gegeben. Die Schulpolitische Kommission ist Geschichte, der neue Name ist AfB Bezirk Hannover. Am Arbeitsauftrag ändert sich dadurch nichts.

Elke Tonne-Jork

## AG 60plus



9 - Klaus Kaiser

Unsere Aufgabe ist es, die Interessen der Älteren innerhalb und außerhalb der SPD zu vertreten.

Wir wollen das **politische und gesellschaftliche Engagement der Älteren** fordern und sie auch für die Übernahme von ehrenamtlichen Aufgaben gewinnen.

Die regelmäßigen **Sitzungen des Vorstandes** dienen der Information der AG´en im Bezirk untereinander, wir nehmen gemeinsam Stellung zu den aktuellen politischen Tagesthemen und legen auch die langfristigen Strategien fest, z. B. bei der Weiterentwicklung der Krankenversicherung zu einer Bürgerversicherung die auch die Pflegeversicherung integriert auch eine Erwerbstätigenversicherung wird von uns weiterhin gefordert.

Im Berichtszeitraum haben die aktiven Gruppen der **Arbeitsgemeinschaft in den Unterbezirken** die dortigen Aktivitäten mit eigenen Aktionen unterstützt, insbesondere bei der Einbindung der Älteren innerhalb und außerhalb der Partei durch nachmittägliche Treffen, durch die politische Arbeit an den Nachmittagen und während der Wahlkämpfe beim Plakate kleben und an den Infoständen.

Im **Landesausschuss** koordinieren wir die Aktivitäten der AG60plus auf Landesebene um auf Bundesebene ein gemeinsames Auftreten sicher zu stellen.

Die intensive Diskussion mit befreundeten Organisationen aber auch mit Menschen ohne Parteienbindung führte zur Modifizierung von Parteitagsbeschlüssen aber auch zur Einbringung eigenständiger Standpunkte.

Im Vorstand diskutieren wir über **Schwerpunkte der politischen Arbeit** auch mit Vertreterinnen und Vertretern der Landes- als auch der Bundesebene.

Bei der **Bundeskonzferenz** der AG60plus am 4. Okt. 2017 in Wolfsburg wurde Gisela Arnold aus Laatzen in den Bundesvorstand gewählt.

Bei der turnusmäßigen Delegiertenkonferenz der AG60plus am 15. Sep. 2018 wurde der Vorstand neu gewählt und es wurden Anträge zur Einführung der Erwerbstätigen- und der Bürgerversicherung verabschiedet und an die entsprechenden Gremien weitergegeben.

Im Jahre 2019 steht der **Tag der älteren Generation** Ende April auch und besonders unter dem Aspekt der Europawahl, wir bringen dazu unsere Erfahrung und persönlichen Erlebnisse aus der

Kriegs- und Nachkriegszeit ein und betonen unseren alten Slogan „Nie wieder Krieg in Europa und aus Europa heraus“.

Klaus Kaiser

## AsF – Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen



### **Aktivitäten Übersicht Berichtszeitraum Juni 2017 bis März 2019**

ASF Bezirksvorstand 2016 - 2018:

*Vorsitzende:* Luzia Moldenhauer, *Stellvertreterinnen:* Afra Gamoori und Tomke Anne Meier

*Beisitzerinnen:* Monika Cibura, Birgit Dann, Andrea Eibs-Lüpcke, Katja Grothe, Miriam Friedrichs-Seidel, Silke Hansmann, Isabel Kassel, Susanne Meyer-Busch, Christina Neumann, Alexandra Wegen, Brigitte Zimmermann

### **2017**

**24. Juni 2017:** 45 Jahre ASF Gründungsbeschluss, Leonardo-Hotel, Hannover. Mehr als 50 Frauen als Gäste, Ehrengäste und Referentinnen waren Barbara Simons, ehm. MdEP, Monika Ganseforth, ehm. MdB, und Inge Wettig-Danielmeier, ehemalige Schatzmeisterin der SPD - drei Frauen, die die Gründung der ASF miterlebt haben. Die anschließende Diskussion mit den anwesenden Frauen war sehr angeregt und mit eigenen Erfahrungen angereichert. Die Rückmeldungen waren sehr gut mit der Bitte um Folgeveranstaltungen in diesem Format.

**25.11.:** ASF-Nordkonferenz in Schwerin, das Treffen wurde von der Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern Manuela Schwesig besucht. Wichtigste Themen waren „Doppelspitze“ und „Reproduktionsmedizin – rechtliche Grundlagen und Auswirkungen“.

Die Bundestagswahl im September und die Landtagswahl im Oktober waren aus ASF-Sicht unterschiedlich zu bewerten. Negativ: Der prozentuale Anteil von Frauen in beiden Parlamenten sank, ebenso in den SPD-Fraktionen. Positiv: In Niedersachsen wurde mit Dr. Gabriele Andretta erstmalig eine Frau zur Landtagspräsidentin gewählt, Hanne Modder wurde wieder Fraktionsvorsitzende. Als Folge wird wieder über ein Parität-Gesetz diskutiert, das von der ASF unterstützt wird.

Insgesamt:

- 3 Vorstandssitzungen

- Sitzung ASF Landesausschuss
- AG-AK-Treffen auf Bezirksebene

## 2018

**26./27.1.:** Klausur des SPD-Bezirksvorstands in Springe, dort wurde ein Arbeitsprogramm aufgestellt, in das auch das Thema „Frauenförderung“ aufgenommen wurde. Das Thema wurde dem Bezirksbeirat am 24.2. zur Abstimmung vorgestellt. Die erstellte Projektskizze fließt in die Arbeit des Bezirksvorstands ein, der ASF-Bezirksvorstand beteiligt sich an der Arbeit.

### März: 3 Regionaldialoge

- **3.3.** in Uelzen mit MdB Kirsten Lühmann,
- **14.3.** in Hannover mit MdL Kerstin Liebelt sowie der Geschäftsführerin des SPD-Unterbezirks Region Hannover Dr. Uta Biermann
- **17.3.** in Northeim mit der Präsidentin des Niedersächsischen Landtages und MdL Dr. Gabriele Andretta Die Regionaldialoge sollen nach Möglichkeit fortgesetzt werden. **7.4.** ASF Bezirkskonferenz mit Neuwahlen *Vorsitzende:* Luzia Moldenhauer, *Stellvertreterinnen:* Monika Cibura, Andrea Eibs-Lüpcke, *Beisitzerinnen:* Theresa Abend, Birgit Dann, Birgit Eckhoff, Afra Gamoori, Katja Grothe, Tomke Anne Meier, Christina Neumann, Annett Naumann, Hildegard Pavel, Sylvia Vann, Amina Yousaf und Brigitte Zimmermann. **11.5.:** Eine Delegation des Bezirksvorstands war in die Deutsche Klinik nach Bad Münden eingeladen, wo sie mit Dr. Arvind Chandra und weiteren Vertretungen aus der Klinik über die Notwendigkeit eines Reproduktionsgesetzes für Deutschland informiert wurde. Aus diesem Gespräch erarbeitete der ASF-Bezirk Hannover eine Stellungnahme für die Meinungsbildung der ASF auf Bundesebene. **17. bis 19.6.:** ASF Bundeskonferenz in Saarbrücken Der ASF-Bezirk Hannover konnte Afra Gamoori wieder zur Wahl als Beisitzerin im Bundesvorstand unterstützen. **26.9.:** In einer Sitzung der Bildungskommission wurde die Zusammenarbeit mit der ASF, die auch in der Projektskizze festgehalten war, umgesetzt. Es wurde über Bildungsangebote diskutiert, die zum Ziel haben, Frauen für die politische Arbeit zu begeistern und zu unterstützen. **23.11.:** Vorstellung der Anträge zur Umsetzung gleichstellungspolitischer Ziele im SPD Bezirksvorstand; Jusos und ASF im Bezirk Hannover erarbeiteten im Auftrag des Bezirksparteitags 2017 einen Antrag zur Einrichtung von Awarenessteams als satzungsändernden Antrag sowie einen Vorschlag für die Geschäftsordnung des Bezirksparteitags zur Quotierung von Grußworten Redelisten. Beide wurden vom Vorstand angenommen. Insgesamt:
  - 9 Vorstandssitzungen, eine davon als Klausurtag,
  - zwei Sitzungen des ASF-Landesausschusses
  - mehrere Treffen Frauennetzwerk/Frauenfördergruppe, die vom Landesvorstand ins Leben gerufen wurde. Der ASF-Bezirksvorstand beteiligte sich mit kritischem Blick, aber konstruktiv an den folgenden Treffen und Aktionen dieser Gruppe, so zum Beispiel an der Aktion des LV 100 Tage – 100 Frauen, bei der zahlreiche Frauen aus dem Bezirk Hannover dafür gewonnen werden konnten, mit Foto/Kurzporträt über die politischen Aktivitäten vorgestellt zu werden.

## 2019

**19.1.**, 11 Uhr Hotel Leonardo, Hannover: Veranstaltung zum 100. Jahrestag der Reichstagswahl, an der zum ersten Mal Frauen das aktive und passive Wahlrecht ausüben konnten, mehr als 70 Besucherinnen; Programm mit einer Reise durch die Geschichte von 1848 bis zur Erlangung des Frauenwahlrechts 1918 - in historischen Kostümen; Doris Schröder-Köpf als Hauptrednerin; poetry slammerin Ella Anschein. Die Resonanz war sehr gut bis begeistert, die anwesenden Frauen wünschen sich in Abständen solche Treffen, die zum Austausch und zur Vernetzung sinnvoll sind.

**16.2.:** Treffen des ASF Landesausschusses in Verden/Aller; bei diesem Treffen wurde beschlossen, die Verantwortung für die Sprecherinnenfunktion alle zwei Jahre abwechselnd auf die Bezirke zu übertragen, der ASF Bezirk Hannover übernimmt für die nächsten zwei Jahre diese Funktion und benannte Luzia Moldenhauer zur Sprecherin des Landesausschusses.

Bis **März** (Frist zur Abgabe des Berichts) 3 Vorstandssitzungen, eine davon als Klausurtag.

Durch die Mitgliedschaft im **ASF-Bundesausschuss** und im **ASF-Bundesvorstand** sind wir auch auf der Bundesebene vernetzt.

Frauen aus dem Vorstand waren und sind bei vielen Aktionen bezirkswweit anwesend:

- Internationaler Frauentag
- Erster Frauenkongress der SPD Niedersachsen
- Mentoring Programm SPD Niedersachsen
- Equal Pay Day
- Demonstrationen und Aktionen gegen Rassismus und Gewalt
- *und viele mehr...*

Die **ASF** setzt sich als starke Vertretung der Frauen innerhalb der Partei und nach außen gerichtet für die immer noch notwendige Unterstützung von Frauen in der Familie, der Arbeitswelt, im sozialen Umfeld sowie gleichermaßen in der Politik wie durch die Politik ein. Nach den Wahlergebnissen, die zu keinem höheren Frauenanteil in den Parlamenten führte, setzt sich die ASF für ein Paritégesetz ein und unterstützt damit die Initiative des niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil und der SPD Landtagsfraktion. Auch wenn in vielen Bereichen der Zugang für Frauen leichter wurde, ist die Vernetzung untereinander und mit anderen Arbeitsgemeinschaften innerhalb der Partei sowie überparteilichen Verbänden von großer Bedeutung, um Benachteiligungen abzubauen. Die ASF im Bezirk Hannover arbeitet intensiv an einer starken Vertretung auf Landesebene, um uns als Frauen in der SPD stärker wahrnehmbar zu machen.

Für den Vorstand

*Luzia Moldenhauer*

*Vorsitzende*

## AsG – Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokrat\_innen im Gesundheitswesen



### Die **ASG**

- Ist die älteste Arbeitsgemeinschaft in der SPD
- Ist die Arbeitsgemeinschaft aller im Gesundheits- und Sozialwesen Tätigen
- Ist das Forum für sozialdemokratische Gesundheitspolitik
- Gibt mit ihrem Fachwissen Impulse für gesundheits- und sozialpolitische Entscheidungen
- Steht allen Interessierten an der Gesundheits- und Sozialpolitik offen
- Orientiert sich an einer bürgernahen und solidarischen Gesundheits- und Sozialpolitik Arbeitet mit diversen Netzwerken, Verbänden und Organisationen zusammen

### **Arbeitsschwerpunkte der ASG im Bezirk sind**

- Bedarfsgerechte Versorgung statt wirtschaftlicher Erfolg
- Ärztemangel und Pflegekräftemangel
- Kostenfreiheit der Ausbildung in den therapeutischen Berufen
- Neuordnung des öffentlichen Entschädigungsrechts
- Reformierung des Berufskrankheitenrechts. B. Anerkennung von „Psychischen Erkrankungen“ als Berufskrankheiten,
- Berufshaftpflichtversicherung freiberuflich tätiger Hebammen bzw. Leitungsrecht nach dem zukünftigen SGB XIV
- Neuordnung des Med. Dienst der Krankenkasse
- GKV statt Beihilfe

Dieses Thema wurde von den Landesregierungen der Nordländer übernommen.

- Finanzierung der Med. Versorgungszentren MVZ als Genossenschaft

Hierzu liegt dem Bezirksparteitag auch ein Antrag vor.

- Pflegekammer

Die Pflegekammer wird langfristig ein regelmäßiges Thema der ASG bleiben. Die dort bestehenden Unzulänglichkeiten lassen bei den „Patienten Pflegekammer“ keine Besserung erkennen und ein Wille zur Therapie kann auch nicht erkannt werden.

#### **Es wurden Anträge für die ASG Bundeskonferenz zu folgenden Themen erarbeitet:**

- Register für Medizinprodukte

Forderung der ASG im Bezirk Hannover: „Das in einem zukünftigen Zentralregister über Medizinprodukte auch veröffentlicht wird, wer an der Entwicklung dieses Medizinprodukt mitgewirkt und darüber Studien bzw. wissenschaftliche Aufsätze veröffentlicht hat. Die Pflicht zur Veröffentlichung ist gesetzlich zu verankern“.

- Geburtsschäden

Kinder die während des zeitlich begrenzten Vorgangs einer Geburt einen Geburtsschadens erleiden, sollen den Personenkreis gleichgestellt werden, welche einen Körperschaden nach § 26 des Referentenentwurfs zum SGB XIV.

- Patientenfürsprecher (Hierzu liegt dem Bezirksparteitag ein Antrag vor und deshalb wird auf eine Erläuterung verzichtet.)
- Datenschutz

Forderung der ASG im Bezirk Hannover: „Das der Datenschutz durch die gesetzlichen und privaten Krankenversicherer eingehalten wird und der Einsatz von Detekteien bzw. externen Ermittlungsdiensten zur Überwachung von arbeitsunfähigen Versicherten gesetzlich untersagt wird und als eigener Straftatbestand ins Strafgesetzbuch aufgenommen wird“.

- Sozialversicherungspflicht von ausländischen Betreuungskräften / Pflegekräften in der häuslichen Pflege

Hier besteht immer noch ein sehr großer „grauer Markt“ mit ausbeuterischen Tendenzen. Nur bei etwa 10 % der ausländischen Betreuungs- / Pflegekräfte in der häuslichen Betreuung / Pflege werden die gesetzlichen Vorgaben erfüllt.

- Zuständigkeiten der Gesetzlichen Unfallversicherung im zukünftigen SGB XIV
- Stärkung der Rechte der Geschädigten

#### **Verbindung und Kontakte**

Die ASG ist eine Kontaktbörse zwischen denen am Sozial- und Gesundheitswesen aktiv Beteiligten und der Politik. Sie hat mit anderen Organisationen innerhalb und außerhalb der SPD zusammengearbeitet.

#### **Teilnahme an Tagungen und Konferenzen auf Bundesebene**

Die ASG im Bezirk hat an der Bundesskonferenz mit fünf Delegierten aktiv teilgenommen und brachte diverse Anträge ein. Weiter wurde im Landes- und Bundesausschuss ASG und in Fachtagungen u. a. des DGB und der Friedrich Ebert Stiftung mitgearbeitet. Die ASG des Bezirks Hannover ist im Bundesvorstand und im Bundesausschuss vertreten.

#### **Vorstand der ASG im Bezirk Hannover**

Der Vorstand der ASG im Bezirk Hannover besteht aus einer Sprechergruppe.

### **Ausblick**

Die ASG wird auch weiterhin den Dialog mit allen am Sozial- und Gesundheitswesen Beteiligten führen und sich aktiv an den notwendigen Veränderungsprozessen u. a. im Sozial- und Gesundheitswesen beteiligen (z. B. die Einführung des SGB XIV und die damit verbundenen Veränderungen der anderen „Sozialgesetz Bücher“). Ein Ziel sozialdemokratischer Gesundheitspolitik ist weiterhin die Einführung der Bürgerversicherung bestehend aus Kranken- und Pflegeversicherung als Einheit.

Wilhelm Drabke

(für die ASG Sprechergruppe)

### Jusos



Die Jusos im Bezirk Hannover wählen ihren Vorstand jährlich. Seit Mai 2018 ist Silke Hansmann Vorsitzende.

Seit Mai 2018 sind Jasper Bendler (Göttingen), Leon Billerbeck (Uelzen/Lüchow-Dannenberg), Larissa Freudenberg (Göttingen), Antonia Hillberg (Hildesheim), Philipp Pecher (Göttingen) und Fabian Schrum (Region Hannover) gewählt. Außerdem haben wir folgende Mitglieder zur Unterstützung unserer Arbeit kooptiert: Katharina Andres (Region Hannover), Jakob Blankenburg (Uelzen/Lüchow-Dannenberg), Aljoscha Dalkner (Göttingen), Mathis Gayk (Celle), Florian Kolb (Region Hannover), Berenike Lange (Region Hannover), Lisa Sophie Reinke (Region Hannover), Sarah Schneider (Hameln-Pyrmont), Lars Werner (Region Hannover).

### **Grundsätzliche Arbeitsweise**

Die Arbeitsweise der Jusos Bezirk Hannover zeichnet sich durch eine hohe Transparenz und Teilhabe aus. Zu den Vorstandssitzungen wird über die Vorsitzenden unserer Unterbezirke verbandsöffentlich eingeladen und Informationen zu Seminaren und Ausschreibungen werden landes- oder bezirkswide an unsere Mitglieder versandt.

### **Zentrale politische Diskussionen**

Zentral war für die Jusos im Bezirk Hannover zunächst der Umgang mit dem Ergebnis der Bundestagswahl 2017 sowie die sich anschließenden Schwierigkeiten in der Regierungsbildung und die #NoGroKo Kampagne der Jusos auf Bundesebene. Wir haben uns außerdem stark in den Wahlkampf zu den vorgezogenen Landtagswahlen im Oktober 2017 eingebracht und den Juso-Landesvorstand nach Kräften unterstützt.

Im Rahmen der Europawahl haben wir uns mit den Errungenschaften der Europäischen Union beschäftigt und streben die Vereinten Staaten von Europa an. In diesem Zusammenhang haben wir ein Dossier gegen Nationalismus verfasst und unsere Position für ein offenes und tolerantes Europa verdeutlicht. Wir setzen uns gegen den Rechtsruck in Ländern der Europäischen Union ein und kämpfen dafür, dass das Sterben im Mittelmeer ein Ende haben muss.

### **Delegationsreise**

Im März 2019 haben wir gemeinsam mit dem Juso-Bezirk Weser-Ems eine 15-köpfige Delegationsreise nach Estland organisiert. Wir haben den Austausch vor Ort sowie die Weiterbildungsaspekte für die Mitglieder unseres Verbandes als extrem nützlich empfunden und werden diesen Ansatz auch zukünftig weiterverfolgen. Im Fokus der Delegationsreise nach Estland standen die Themen Digitalisierung, Europa und das Verhältnis zu Russland.

### **Politische Bildungsarbeit**

Der Bezirksvorstand organisiert ein umfangreiches Bildungsangebot und versucht so möglichst vielen Jusos die Inhalte der Sozialdemokratie näherzubringen. In dieser Amtszeit haben wir erneut die vier mehrtägige Wochenendseminare, die sogenannten Denkfabriken, abgehalten. Drei Denkfabriken sind an unsere Verbandssäulen Sozialismus, Internationalismus und Feminismus angelehnt, eine weitere dient der Vermittlung von Grundlagen und widmete sich dem Thema Kommunalpolitik.

Zusätzlich bieten wir seit 2018 die Aktionstage an. Hier kommen ca. 25 Interessierte für einen Tag zu einem speziellen Politikfeld zusammen und tauschen sich intensiv aus, um neue Ansätze für unsere weitere Arbeit zu finden. In dieser Amtszeit haben wir bereits fünf sehr gut besuchte Aktionstage durchgeführt.

Außerdem tagt seit Ende 2018 monatlich unser Juso-Lesekreis. Hier treffen wir uns mit Interessierten und debattieren über aktuelle, aber auch historisch relevante Veröffentlichungen mit politischem Hintergrund.

### **DeFaMag – Magazin für politische Emanzipation**

In 2018 haben wir erneut unser Verbandsmagazin mit der bis dato höchsten Auflagenzahl herausgegeben. Innerhalb unseres Verbandes und auch innerhalb der SPD kam das Magazin sehr gut an. Wir haben es geschafft, unsere inhaltlichen Positionen pointiert und vielfältig nach außen darzustellen.

### **Frauen\*vernetzung**

In der letzten Amtszeit hat regelmäßig die Frauen\*vernetzung stattgefunden. Wir konnten durch den Input von Expertinnen\* unsere Strukturen stärken und junge Frauen\* empowern und den Austausch untereinander fördern. Frauen\* sind bei den Jusos und der SPD immer noch strukturelle unterrepräsentiert, das wollen wir ändern.

### **Europawahlkampf**

Im Europawahlkampf haben wir mit unserem Wahlkampfbus alle 13 Unterbezirke besucht und in der heißen Phase jeden Tag Aktionen für Bernd Lange und ein gerechtes, offenes, junges und nachhaltiges Europa durchgeführt. Wir haben außerdem mit dem Juso-Bezirks Nord-Niedersachsen zusammengearbeitet und die Jusos Bremen einen Tag lang bei ihrer Wahl zur Bürgerschaft unterstützt.

### **SPD-Bezirk**

Im SPD-Bezirk haben wir uns konstruktiv und wenn nötig kritisch eingebracht. Getreu der Juso-Leitlinie der kritischen Solidarität haben wir die erforderlichen Debatten in den Vorstand und bei den Parteitag eingebracht. Wir stehen in gutem Kontakt und Austausch mit den Hauptamtlichen des SPD-Bezirks und schätzen die Unterstützung unserer Arbeit.

### **Bezirksbeirat**

Der Beirat ist das höchste beschlussfassende Gremium auf Bezirksebene zwischen den Bezirkskonferenzen. Deshalb ist ein starker und handlungsfähiger Beirat für einen funktionierenden Bezirk besonders wichtig. In der aktuellen Amtszeit hat der Beirat vier Sitzungen abgehalten. Auf den Sitzungen konnte der Beirat umfassend über die Vorhaben im Bezirk informiert werden, Einfluss auf sie nehmen und über wichtige Fragen mitentscheiden.

### **Unterbezirksvorsitzendenkonferenz (UBVK)**

Neben dem Bezirksbeirat als Vertretungs- und Kontrollorgan der Unterbezirke gegenüber dem Bezirksvorstand haben wir im vergangenen Jahr auch eine Konferenz mit den Vorsitzenden der 13 Juso-Unterbezirke durchgeführt. Hier wurden offene Debatte über die Arbeit des Bezirks geführt, Schulungsangebote bereitgestellt und die Wünsche und Anregungen der Unterbezirke entgegengenommen. Die Unterbezirke waren gut vertreten und die Konferenz wurde allgemein als konstruktive und gute Gelegenheit zum Austausch zwischen Unterbezirken und Bezirksvorstand gesehen.

## AsJ – Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen



*10 - Dario Arconada Valbuena*

Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen (AsJ) im Bezirk Hannover ist die rechtspolitische Arbeitsgemeinschaft der SPD, in der sich vorwiegend Juristen engagieren.

Seit 1954 betreibt die AsJ Zielgruppenarbeit für die SPD und richtet sich an rechtspolitisch Interessierte. Nach den Statuten der SPD gehören der AsJ Mitglieder an, die ein rechtswissenschaftliches Studium abgeschlossen haben oder Rechtswissenschaft studieren, sich von Berufs wegen oder ehrenamtlich mit Rechtsfragen beschäftigen oder in sonstiger Weise Sachkunde auf einem Gebiet der Rechtspolitik besitzen. Die erste Bundestagung der AsJ fand 1954 in Hannover statt. Vor diesem Hintergrund sieht sich der AsJ Bezirk Hannover in einer besonderen Tradition.

Das Arbeitsfeld der AsJ ist primär die Rechtspolitik. Aufgabe der AsJ ist es, bei der Gestaltung der Rechtsordnung im Sinne des demokratischen Sozialismus auf nationaler und internationaler Ebene mitzuarbeiten. Leitvorstellung ist eine freiheitliche, demokratische, soziale, an der Idee der Gerechtigkeit orientierte rechtsstaatliche Ordnung, die die Menschenrechte und Bürgerrechte sichert und sich der Verantwortung für den Frieden, die Dritte Welt und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen bewusst ist. Außerdem ist es Ziel der AsJ, Impulse aus der gesellschaftlichen Diskussion aufzunehmen und den Sachverstand ihrer Mitglieder nutzbar zu machen.

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Dario Arconada Valbuena, LL.M., wurde als Vorsitzender im Jahr 2018 gewählt. Als seine Stellvertreter wurden Theresa Abend, Delaine Pastor Kühn sowie Jürgen Dietze und Oliver Wassmann gewählt. Schriftführer ist Hasan Haydar. Beisitzer sind: Mohammad Al Fawal, Miriam Friedrichs-Seidel, Katharina-Sophia Gerking, Felix Holtmann, Matthias Friedrichs, Robert Nicholls sowie Dirk Pöttmann.

Aufgrund der vielfältigen Interessen im Vorstand hat jedes Vorstandsmitglied eine **Themenpatenschaft** übernommen. Zu den inhaltlichen Themen der AsJ gehörten: „Telekommunikationsgesetz, neue Rechtslage im Vergleich zur alten Rechtslage im Bezug zu

Strafvorwürfen“, „Kommunale Finanzen“, „Rechtspopulismus, verbotene Organisationen, verfassungswidrige Symbole“, „Arbeitsrecht im Alltag“, „Parlamentarische Kontrolle“, „Die Arbeit als Schöffe“, „Sexistischen Inhalten in der Werbung und ihre juristische Entwicklung“, „Asylrecht und Flüchtlingsschutz“, *Wochenendseminar: „Rechts- und Innenpolitik vor der Wahl“*.

Gemeinsam mit der AsJ Unter-Bezirk Hannover wurde ein **Tagesseminar** zu dem Thema „**AfD und Pegida – Eine Analyse**“ mit Dr. Mark Haarfeldt (Bildungsreferent „Gelbe Hand“) durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Bildungsverein Hannover wurde eine Abendveranstaltung mit der Sozialministerin Cornelia Rundt zum Thema „Integration als Chance“ durchgeführt.

Zusammen mit dem **AsJ Bundesvorstand** veranstaltet der AsJ Bezirk Hannover regelmäßig treffen zum Thema **Miet- und Städtebaurecht** in Hannover. Aufgrund des großen Zuspruchs und der hochkarätigen Besetzung der Arbeitsgemeinschaft „Miet- und Städtebaurecht“ ist mit dem Bundesvorstand geplant, eine Arbeitsgemeinschaft zum Thema „Steuerrecht“ einzurichten.

Die Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Gesundheitswesen (ASG) und die AsJ haben gemeinsam zu einer Veranstaltung mit dem Thema: "**Sachstandsbericht eines Patientenfürsprechers aus der täglichen Arbeit**" **eingeladen**. Hans-Jürgen Mahnkopf, Oberstaatsanwalt a. D. und seit mehr als zwei Jahren Patientenfürsprecher des DRK-Krankenhauses Clementinenhaus sowie stellvertretender Bundesvorsitzender der der Patientenfürsprecher, berichtete aus seiner Arbeit.

Im Rahmen der Kampagne „**Zeit für mehr Gerechtigkeit**“ hat die AsJ Bezirk Hannover die Kandidatin für den Parteivorsitz, Simone Lange, eingeladen. In dem Themenforum wurde der Kandidatin Gelegenheit gegeben ihre politischen Ansätze einer kommunalpolitisch geprägten SPD vorzustellen.

Im Rahmen einer Informations- und Diskussionsveranstaltung lud die AsJ zum Thema „**Weiterentwicklung der Pflichtversicherung in der GKV – Gesetzliche Krankenversicherung für Beamte**“ ein. Ist es noch zeitgemäß dass eine Personengruppe von Arbeitnehmern im Krankheitsfall privilegiert ist? Die Bertelsmann Stiftung hat dazu eine Studie hierzu herausgegeben: „**GKV statt Beihilfe**“ „**Ausweitung der GKV-Pflicht auf Beamte entlastet öffentliche Haushalte Milliarden**“. Herr Dr. Stefan Etgeton von der Bertelsmann Stiftung konnte in der Veranstaltung die Studie vorstellen und Fragen hierzu in der Diskussion beantworten.

Mit Prof. Dr. Alexander Saipa hat die AsJ Bezirk Hannover einen hochkarätigen Referenten zum Thema „**Friedenspolitik**“ gewinnen können. Prof. Dr. Saipa engagiert sich als Landesvorsitzender des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. (Volksbund) wurde am 16. Dezember 1919 gegründet und ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit humanitärem Auftrag. Er erhält und betreut Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Kriegsgräberstätten) im Ausland.

Darüber hinaus wurde zusammen mit den Bezirken **Braunschweig, Nord-Niedersachsen und Weser-Ems** das jährliche **rechts- und innenpolitische Seminar** in Springe durchgeführt. Dieses wurde federführend durch die Landesebene koordiniert und bot die Möglichkeit des Austausches über die Bezirksgrenzen hinaus.

Dario Arconada Valbuena

- Bezirksvorsitzender -

## Selbstaktiv

Bericht folgt

### SPDqueer – Arbeitsgemeinschaft für Akzeptanz und Vielfalt



11 - Christopher-Street\_Day 2018 in Hannover.

Für die Arbeitsgemeinschaft für Akzeptanz und Vielfalt – SPDqueer im Bezirk Hannover (ehemals Schwusos) waren die Jahre 2017 – 2019 Aufbaujahre.

In den Jahren 2017 und 2018 konnte die Präsenz der AG auf dem **Christopher-Street-Day (CSD)** in Hannover in Zusammenarbeit mit den Jusos sichergestellt werden. Gerade der Paradezug der SPD und der Jusos war hier ein Highlight und ist bei den Teilnehmer\*innen der Demonstration sehr gut angekommen. Im Jahr 2018 hat die AG erstmals ein eigenes Design und ein eigenes Motto, abseits der Bundespartei, entwickelt (Mit der Ehe, hört unsere Liebe nicht auf). Dieses Motto wurde von anderen SPDqueer AGen aufgenommen und weiterverwendet.

Zudem wurde jedes Pfingstwochenende ein zweitägiger Infostand organisiert.

Gleiche Planung laufen aktuell für den CSD Hannover am 08./09.06.2019

Im Jahr 2018 erfolgte eine **Neuwahl des Vorstandes**. Es konnten neue Genossinnen und Genossen für die Arbeit in der AG gewonnen werden. Seither wurde ein Stammtisch, der alle zwei Monate stattfindet, ins Leben gerufen. Die Teilnehmer\*innenzahlen an diesem Stammtisch entwickeln sich positiv.

Zudem wurde 2017 zusammen mit der Bundestagsabgeordneten Kerstin Tack im GayPeople-Zelt auf dem Schützenfest Hannover spontan die „Ehe für Alle“ gefeiert, wofür die SPDqueer seit Jahren gekämpft hat. Auch dies kam in der Community sehr gut an.

Die SPDqueer im Bezirk Hannover hat Handlungsfelder aufgearbeitet und Anträge für den auf dem Bezirksparteitag 2019 gebracht. Zudem wurden Anträge zum Thema HIV-Prävention und eine Koordinierungsstelle für queere Belange an die Landtagsfraktion gerichtet.

Auf der Bundeskonferenz in Saarbrücken im Jahr 2018 hat der Kandidat des Bezirkes Hannover für den Bundesvorstand der SPDqueer ein sehr gutes Wahlergebnis erzielt. Zudem wurde dort beschlossen, dass die nächste Bundeskonferenz 2020 in Hannover stattfindet.

Zudem fand im Januar 2019 die Klausurtagung der AG statt, auf der Schwerpunktthemen beraten wurden und weitere Veranstaltungen besprochen werden.

Weitere Aktivitäten waren der Vernetzungstag der Nord-AGen der SPDqueer in Hannover, Netzwerkgespräche mit der Hannoverschen Ratsfraktion und queeren Gruppen.

## AK HumanistInnen und Säkulare



12 - Infostand zum Reformationstag

Der Arbeitskreis vertritt konfessionsfreie und säkulare GenossInnen in der SPD und steht für eine freie und private Ausübung der eigenen Weltanschauung. Der Arbeitskreis arbeitet kontinuierlich seit seiner Gründung im Mai 2016 in Form von regelmäßigen AK-Sitzungen alle vier bis acht Wochen und von Infoständen, an denen wir mit Bürgerinnen und Bürgern über unsere Anliegen ins Gespräch kommen. VertreterInnen des AK nehmen an Parteitagen auf Landes- und Bezirksebene teil sowie an Sitzungen der Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise im Bezirk Hannover.

In 2017 und 2018 haben wir in der Innenstadt von Hannover **Infostände** zu den Themen Tanzverbot an stillen Feiertagen (u.a. Karfreitag) und der Einführung eines neuen gesetzlichen Feiertages in Niedersachsen. Zum Zeitpunkt des letztgenannten Infostandes stand der 31.10. noch keineswegs fest und wir sind mit vielen Menschen in einen regen Austausch darüber getreten, welcher neue Feiertag am ehesten in ihrem Sinne sei. Dabei wurden unter anderem der Weltfrauentag, der Europatag und der Tag der Befreiung genannt.

Darüber hinaus befassen wir uns inhaltlich mit den Themen Werte und Normen als Regelschulfach an Grundschulen, dem kirchlichen Arbeitsrecht oder finanziellen Themen, wie Kirchensteuer oder Kirchendotationen.

Im Laufe der letzten zwei Jahre konnten wir folgende **BündnispartnerInnen** für unsere Anliegen gewinnen, mit denen wir im regelmäßigen Austausch stehen:

- Giordano-Bruno-Stiftung (GBS)
- Säkulare Sozis
- Humanistischer Verband Deutschlands (HVD)
- Humanistische Union
- Die Falken
- Internationaler Bund der Konfessionslosen und Atheisten (IBKA)
- Bundesarbeitsgemeinschaft Säkulare Grüne

In den letzten zwei Jahren haben wir folgende **Veranstaltungen** durchgeführt:

- 11. 11. 2017: Treffen der BundessprecherInnen der Säkularen Sozis beim HVD
- 2. 12. 2017: Jahresabschlusstreffen 2017
- 14. 4. 2017: Infostand zum Thema Tanzverbot am Karfreitag
- 4. 8. 2017: Sommertreffen des Arbeitskreises
- 7. 4. 2018: Treffen der BundessprecherInnen der Säkularen Sozis beim HVD
- 14. 4. 2018: Infostand zur Einführung eines neuen gesetzlichen Feiertages in Niedersachsen
- 12. 12. 2018: Jahresabschlusstreffen 2018

### **Sprecher/innen**

Carsten Gramms, Monika Oetke, Markus Rassiler, Markus Thies

## Arbeitskreis Tierschutz



13 - Podiumsdiskussion "Massentierhaltung auf Teufel komm raus!" (Foto:Archiv)

Der SPD Arbeitskreis Tierschutz hat sich in den Jahren 2018 bis 2019 mit folgendentierschutzrelevanten Themen auseinandergesetzt:

### **1. Jagd**

Besuch bei Karin Logemann, MdL, zum Thema Afrikanische Schweinepest (ASP), hierAbschuss von Wildschweinen. Der Arbeitskreis Tierschutz informierte, dass nicht dieWildschweine, sondern der Mensch (unsaubere LKWs, weggeworfene Lebensmittel) Überträger der ASP ist.-

Jagdgesetzänderung: Hierzu arbeitet der AK einen "alternativen" Gesetzesentwurf aus undlegte diesem dem Umweltministerium vor.

### **2. Katzenkastration**

An diesem Thema haben wir seit Jahren intensiv gearbeitet mit dem Erfolg, dass wir inZusammenarbeit mit der Katzenhilfe Hannover e.V. Anfang 2019 die Katzenkastrationspflichtdurchgesetzt haben. Nach wie vorplädieren wir für eine landes- bzw. bundesweite Kastrationspflicht für Katzen, um dieStreunerpopulationen (begründet in unkastrierten Besitzerkatzen) gering zu halten und damitKatzenelend zu verringern.

### **3. Tauben**

Um ein angenehmes Miteinander von Mensch und Tier zu gewährleisten, engagiert sich der Arbeitskreis Tierschutz weiterhin für die Einrichtung von Taubenschlägen in Hannover. Im Rahmen des Sauberkeitskonzeptes der Stadt Hannover plant die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt und dem Tierheim Hannover sowie dem AK Tierschutz Taubenschläge an "Brennpunkten" in der Stadt. Die Citygemeinschaft befürwortet das Projekt und sagt Unterstützung zu. In Städten wie Göttingen, Bonn, Aachen, Koblenz, Bochum, Augsburg, Düsseldorf, Berlin und weiteren wird das Modell Taubenschläge bereits erfolgreich angewandt. Die Taubenpopulation hat sich dadurch verringert, Flächen in den Städten sind sauberer und es entstehen weniger Reinigungskosten. Die Tauben sind in gesundheitlich besserem Zustand. Hierzu hat im Herbst 2018 ein Gespräch mit dem Verwalter des IImezentrums stattgefunden.

#### **4. Veranstaltung mit dem Verein Ärzte gegen Tierversuche e.V.**

In Zusammenarbeit mit der niedersächsischen Tierschutzbeauftragten plant der Verein Ärzte gegen Tierversuche eine Veranstaltung (Vorträge, Podiumsdiskussion o.ä.). Hier wird der AK Tierschutz unterstützend tätig werden. Ursprünglich sollte es eine Jubiläumsveranstaltung zum 25jährigen Bestehen des AK Tierschutz werden.

#### **5. Tag für Tiere**

Jährlich veranstaltet der AK Tierschutz am Kröpcke in Hannover den "Tag für Tiere", in diesem Jahr am 17.08.2019. Vor Ort präsentieren sich Tierschutzgruppen und -organisationen aus der Region Hannover und aus ganz Niedersachsen mit Redebeiträgen und veganem Essensangebot. In den letzten Jahren ist die Anzahl der sich beteiligenden Tierschutzinitiativen stetig weitergestiegen und der Tag erfreut sich wachsender Beliebtheit.

#### **6. Igelschutz**

Weiterhin Engagement mit der Zielsetzung, Igel vor der Verstümmelung beim Grünschnitt zu bewahren.

7. Besuch bei Olaf Lies im Herbst 2018, um den AK Tierschutz vorzustellen und für tierschutzrelevante Themen zu sensibilisieren.

### [Arbeitskreis Europa](#)

Bericht folgt

### [Gesprächskreis Gymnasien](#)

Bericht folgt

### [Wissenschaftsforum der Sozialdemokratie im Bezirk Hannover e.V.](#)

Bericht folgt

## Bernd Lange MdEP



14 - Pressefoto Bernd Lange, (c) European Union

### **Europa aktuell:**

Die Europawahl am 26. Mai 2019 war für uns eine Richtungswahl. Wollen wir das erfolgreiche Schiff Europa wieder auf Kurs bringen oder überlassen wir es zur Verschrottung den Nationalist\_innen und Populist\_innen? Erstarkender Rechtspopulismus und Nationalismus in vielen EU-Ländern sowie destruktive Entwicklungen wie beim Brexit oder in Ungarn müssen alle Alarmglocken läuten lassen. Das europäische Projekt ist in einer noch nie gekannten Form in Gefahr. Deswegen muss es darum gehen, die Errungenschaften der EU und die vielen Vorteile einer Mitgliedschaft Deutschlands zu verdeutlichen, um so den Kräften, die Europa spalten wollen, entschieden entgegenzutreten. Wir müssen überall klarstellen, dass Nationalismus keine Antwort auf drängende Fragen ist.

Das Bewusstsein für den Wert von Rechtsstaat, Demokratie und Menschenrechte wieder zu stärken, ist die zentrale Aufgabe. Die Errungenschaften des europäischen Projektes dürfen nicht untergehen.

Wir Sozialdemokrat\_innen müssen wieder Sicherheit in die Lebensperspektive und die Lebensentwürfe der Menschen bringen. Das bedeutet natürlich, die sozialen Zerwürfnisse anzugehen, Lohndumping zu bekämpfen, Rahmen für ausreichende Mindestlöhne, vernünftige Arbeitsverträge und soziale Sicherheit für alle zu schaffen. Sicherheit vor organisierter Kriminalität, wirtschaftliche Reformen und globale Verantwortung für faire und sichere Beziehungen zu anderen Ländern gehören auch dazu. Das müssen vor und auch nach der Europawahl unsere erklärten Ziele sein.

### **Bericht 2017/19:**

Als Vorsitzender des Ausschusses für Internationalen Handel im Europäischen Parlament bin ich am 23. Januar 2017 wiedergewählt worden. Im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie bin ich stellvertretendes Mitglied und Mitglied der Delegation für die Beziehungen der EU zu Südafrika.

Zusätzlich leite ich eine parlamentarische Arbeitsgruppe für Historische Fahrzeuge. Außerparlamentarisch bin ich im Brüsseler Forum Automobil und Gesellschaft aktiv, das ich im Jahr 1999 mitgegründet habe.

Ein zentraler Hebel, um die Globalisierung gerecht zu gestalten, ist eine faire Handelspolitik. Ich trete dafür ein, dass in der globalisierten Welt eine wertorientierte Handelspolitik seitens der EU durchgesetzt wird. Dazu gehört auch unabdingbar die Absicherung von Rechten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Handelspolitik ist weitaus mehr als die Beseitigung von Zöllen und Handelshemmnissen. Sie kann ein entscheidendes Instrument sein, europäische Grundwerte und Prinzipien zu exportieren. Deswegen möchte ich dafür sorgen, dass Handel nicht nur frei, sondern vor allem fair ist und streite für faire Preise und faire Bedingungen im Handel. Fair-Trade-Aktivitäten gehören zur gerechten Verteilung des Wohlstandsgewinns, genauso wie die globale Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards.

Für Wirtschaft und Beschäftigung in Niedersachsen ist der Export von großer Bedeutung. Deshalb sind faire Bedingungen zentral. Ausgewogene und faire Handelsbeziehungen sind auch maßgeblich für die Entwicklung der europäischen Industrie und der dazugehörigen Arbeitsplätze.

Mein Credo lautet: Wandel durch Handel. Das heißt, dass bei Handelsabkommen und Gesetzgebungen vor allem die Aspekte Fairness und Nachhaltigkeit im Vordergrund stehen sollen.

Als Berichterstatter des Europäischen Parlaments habe ich anlässlich der Diskussion um ein mögliches Abkommen mit den USA (TTIP) eine umfangreiche Positionsbestimmung zu bilateralen Abkommen durchgesetzt. Ich habe den Prozess mit 3.000 Änderungsanträgen gesteuert. Am Ende nahm das Europäische Parlament eine stark sozialdemokratisch geprägte EntschlieÙung mit mehr als 50 detaillierten Empfehlungen an. So dürfen Standards nicht abgesenkt werden, die demokratische Kontrolle ist gestärkt, Arbeitnehmer\_innenrechte müssen geschützt und öffentliche Dienstleistungen erhalten bleiben. Diese Position ist nun Maßstab für das Handeln des Europäischen Parlaments bei allen bilateralen Abkommen.

Das Abkommen der EU mit Kanada (CETA) entspricht durch die Arbeit von Sozialdemokrat\_innen, u.a. durch stete Begleitung und Überwachung der Verhandlungen und ergänzende Dokumente zum Text, weitestgehend unseren Anforderungen. CETA kann seit der Veröffentlichung eines Gutachtens durch den Europäischen Gerichtshof (EuGH) im April 2019 in Kraft treten. Das von den Sozialdemokrat\_innen im EU-Parlament durchgesetzte öffentliche Gerichtshofsystem hat die höchste juristische Prüfung damit bestanden und meine Politik wurde bestätigt. Dieses Gegenmodell ist die öffentlich-rechtliche Antwort auf private und intransparente Schiedsstellen, die in einem langen Kampf gegen konservative und liberale Widerstände durchgesetzt werden konnten.

Auch das Wirtschaftspartnerschaftsabkommen Japan – EU (JEEPA) beinhaltet zentrale Elemente sozialdemokratischer Handelspolitik: Erstmals wurde u.a. die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens in einem Handelsvertrag vereinbart.

Ein mögliches Abkommen mit Vietnam kann die Chance bieten, progressive Akteur\_innen im Land zu unterstützen und tiefgreifende, positive Veränderungen anzustoßen. Vielleicht ist das Abkommen die letzte Chance für eine Reform in Vietnam, die zweifelsohne nötig ist, gerade hinsichtlich der Menschenrechtsslage. Ich habe durch meine Arbeit eine Reform der vietnamesischen Arbeitsgesetzgebung mit angestoßen, die Arbeitnehmer\_innen in dem Land zum ersten Mal die Aussicht auf unabhängige Gewerkschaften gibt.

Europäische Handelspolitik umfasst aber wesentlich mehr als nur die Frage von Handelsabkommen. So haben wir z.B. im Parlament durchgesetzt, dass der Handel mit Foltergütern in der EU verboten wird. Zudem haben wir verbindliche Richtlinien und Grenzen für den Handel mit Konfliktrohstoffen, Gold, Wolfram, Zinn, Tantal, die bei der Herstellung von elektronischen Geräten, z.B. von Smartphones verwendet werden, erreicht. Damit kann der Teufelskreis bei den „Blutmineralien“ durchbrochen werden. Diese Gesetzgebung ist die Geburtsstunde einer neuen Handelspolitik, in dem die gesamte Wertschöpfungskette mit einer verbindlichen Sorgfaltspflicht belegt wird. Wir müssen uns zukünftig viel mehr den Herausforderungen globaler Wertschöpfungsketten offensiv stellen, z. B. auch bei der Textilproduktion.

In den sitzungsfreien Wochen und am Rande der 40 Sitzungswochen bin ich so oft es geht in Niedersachsen unterwegs, besuche SPD-Gliederungen, nehme Einladungen als Referent innerhalb und außerhalb der Partei und viele weitere Termine wahr.

Ich möchte euch zudem gerne auf drei meiner Publikationen aufmerksam machen, die im Berichtszeitraum erschienen sind: „Europa hautnah“ zu der Frage, wie sich Europa in unserem Alltag positiv auswirkt, „Transformation der Automobilindustrie in einer globalen und vernetzten Handelswelt“ und „Was bringt uns die EU in Niedersachsen?“.

Offenheit und Transparenz sind wesentliche Merkmale einer Demokratie, daher gebe ich laufend Auskunft über meine Arbeit. Aktuelle Infos:

- [www.bernd-lange.de](http://www.bernd-lange.de): Pressemitteilungen, Informationen, Termine, u.v.m.
- Newsletter „Europa-Info“: Alle 14 Tage per Email Aktuelles über die EU und meine Arbeit in Europa für Niedersachsen erfahren.

<http://www.bernd-lange.de/aktuell/europa-info/>

- Bürgersprechstunde: Die Termine werden auf meiner Internetseite veröffentlicht.
- Regelmäßige Beiträge im Niedersachsen-Vorwärts.
- Die Einführung meines Podcasts „Unser Europa“: Es sind bislang acht Folgen mit verschiedensten Akteur\_innen erschienen.

Kontakt: Europabüro, Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover, Telefon: 0511/1674-210, Email: [mail@bernd-lange.de](mailto:mail@bernd-lange.de)

Wie ihr wisst, ist der Wahlbereich eines Europaabgeordneten sehr groß. Die Arbeit ist daher nur durch die gute Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in den Ortsvereinen, Unterbezirken und Bezirken zu leisten. Ich danke euch herzlich für euer Engagement und die gute Unterstützung und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit!

## Vorsitzende in den Unterbezirken



### **Unterbezirk Celle**

Schmidt, Maximilian

### **Unterbezirk Diepholz**

Ingo Estermann

### **Unterbezirk Göttingen**

Oppermann, Thomas

### **Unterbezirk Hameln-Pyrmont**

Fahncke, Barbara

### **Unterbezirk Region Hannover**

Miersch, Dr. Matthias (bis März 2019)

Schüßler, Claudia (seit März 2019)

### **Unterbezirk Landkreis Harburg**

Grambow, Thomas

### **Unterbezirk Hildesheim**

Wieduwilt, Sven Björn

### **Unterbezirk Holzminden**

Tippelt, Sabine

### **Unterbezirk Lüneburg**

Schröder-Ehlers, Andrea

### **Unterbezirk Nienburg**

Tonne, Grant Hendrik (bis April 2019)

Völlers, Marja-Liisa (seit April 2019)

### **Unterbezirk Northeim-Einbeck**

Schwarz, Uwe (bis April 2019)

Heiligenstadt, Frauke (seit April 2019)

### **Unterbezirk Schaumburg**

Becker, Karsten (bis März 2019)

Ruhnah, Carsten (seit März 2019)

### **Unterbezirk Uelzen / Lüchow-Dannenberg**

Putzier, Jan Henner

## Abgeordnete



### **Europaparlament**

Bernd Lange



## **Deutscher Bundestag**

Name | Wahlkreis

Aktualisierung erfolgt



## **Niedersächsischer Landtag**

Name | Wahlkreis

Aktualisierung erfolgt

[Mitgliederentwicklung 2003 bis 2017](#)

Bericht folgt

## Büros in den Unterbezirken



15 - Außenansicht des Kurt-Schumacher-Hauses in Hannover.

### **SPD-Unterbezirk Celle**

Lisa-Korspeter-Haus, Großer Plan 27 29221 Celle

Postfach 14 63 29204 Celle

Tel.: 0 51 41 – 2 66 62

Büroleiterin: Beate Hollstein

[www.spd-celle.de](http://www.spd-celle.de)

[celle@spd.de](mailto:celle@spd.de)

### **SPD-Unterbezirk Diepholz**

Bremer Str. 25, 27211 Bassum

Postfach 13 64, 27203 Bassum

Tel.: 0 42 41 – 44 03

Büroleiterin: Maren Pjede

[www.spd-diepholz.de](http://www.spd-diepholz.de)

[diepholz@spd.de](mailto:diepholz@spd.de)

### **SPD-Unterbezirk Göttingen**

Nikolaistraße 30, 37073 Göttingen

Tel.: 05 51 – 50 31 10, FAX: 05 51 – 5 03 11 22

Büroleiterin: Kevin Archut

[www.spd-ub-goettingen.de](http://www.spd-ub-goettingen.de)

[goettingen@spd.de](mailto:goettingen@spd.de)

Büro Osterode, Berliner Str. 3, 37520 Osterode

Tel.: 05522 - 2676, FAX: 05522 - 315714

Büroleiterin: Kerstin Jordan, Andrea Bierkamp

[www.spd-ub-goettingen.de](http://www.spd-ub-goettingen.de)

[goettingen@spd.de](mailto:goettingen@spd.de)

### **SPD-Unterbezirk Hameln-Pyrmont**

Rosa-Helfers-Haus, Heiliggeiststraße 2, 31785 Hameln

Tel.: 0 51 51 – 1 07 33 80, FAX: 0 51 51 – 1 07 33 94

Büroleiter: Daniel Meier

[www.spd-hameln-pyrmont.de](http://www.spd-hameln-pyrmont.de)

[hameln-pyrmont@spd.de](mailto:hameln-pyrmont@spd.de)

### **SPD-Unterbezirk Region Hannover**

Kurt-Schumacher-Haus, Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover

Tel.: 0511 – 1674-240, FAX: 0511 – 1674-266

Geschäftsführerin: Ermana Nurkovic

Büro: Damla Kuyupinar (in Elternzeit), Angelika Massing, Marion Röchert

[www.spd-region-hannover.de](http://www.spd-region-hannover.de)

[region.hannover@spd.de](mailto:region.hannover@spd.de)

### **SPD-Unterbezirk Landkreis Harburg**

Steinbecker Straße 24, 21244 Buchholz

Tel.: 0 41 81 – 53 58, FAX: 0 41 81 – 3 19 58

Büroleiter: Maxim Menschenin

[www.spd-lkharburg.de](http://www.spd-lkharburg.de)

[landkreis-harburg@spd.de](mailto:landkreis-harburg@spd.de)

### **SPD-Unterbezirk Hildesheim**

Osterstraße 39 A, 31134 Hildesheim

Tel.: 0 51 21 – 3 46 30

Büroleiter: Mathias Frank

Büro: Birgirt Abraham

[www.spd-ub-hildesheim.de](http://www.spd-ub-hildesheim.de)

[hildesheim@spd.de](mailto:hildesheim@spd.de)

### **SPD-Unterbezirk Holzminden**

Martha-Warnecke-Haus, Obere Straße 44, 37603 Holzminden

Tel.: 0 55 31 – 50 39, FAX: 0 55 31 – 7017690

Büroleiterin: Matthias Zwiener

[www.spd-ub-holzminden.de](http://www.spd-ub-holzminden.de)

[Holzminden@spd.de](mailto:Holzminden@spd.de)

#### **SPD-Unterbezirk Lüneburg**

Auf dem Meere 14/15, 21335 Lüneburg

Tel.: 0 41 31 – 3 31 18, FAX: 0 41 31 – 3 31 04

Büroleiterin: Dr. Rebekka Macht

[www.spd-kreis-lueneburg.de](http://www.spd-kreis-lueneburg.de)

[lueneburg@spd.de](mailto:lueneburg@spd.de)

#### **SPD-Unterbezirk Nienburg**

Georgstraße 28, 31582 Nienburg/Weser

Postfach 17 70, 31567 Nienburg

Tel.: 0 50 21 – 37 38, FAX: 0 50 21 – 1 45 64

Büroleiterin: Hannes Felix Grosch

[www.spd-landkreis-nienburg.de](http://www.spd-landkreis-nienburg.de)

[nienburg@spd.de](mailto:nienburg@spd.de)

#### **SPD-Unterbezirk Northeim-Einbeck**

Scharnhorstplatz 8, 37154 Northeim

Tel.: 0 55 51 – 36 67, FAX: 0 55 51 – 6 69 41

Büroleiterin: Katja Oltmanns

Büro: Wolfgang Thies

[www.spd-northeim-einbeck.de](http://www.spd-northeim-einbeck.de)

[northeim-einbeck@spd.de](mailto:northeim-einbeck@spd.de)

#### **SPD-Unterbezirk Schaumburg**

Obernstraße 18, 31655 Stadthagen

Tel.: 0 57 51 – 9942120, FAX: 0 57 51 – 9942122

Büroleiterin: Sandra Schäfer

[www.spd-schaumburg.de](http://www.spd-schaumburg.de)

[Schaumburg@spd.de](mailto:Schaumburg@spd.de)

## **SPD-Unterbezirk Uelzen / Lüchow-Dannenberg**

Lüneburger Straße 42, 29525 Uelzen

Postfach 19 47, 20509 Uelzen

Tel.: 05 81 – 52 81, FAX: 05 81 – 52 90

Büroleiterin: Saskai Pauls

Büro: Leon Billerbeck

[www.spd-uelzen.de](http://www.spd-uelzen.de) [www.spd-luechow-dannenberg.de](http://www.spd-luechow-dannenberg.de)

[uelzen.luechow-dannenberg@spd.de](mailto:uelzen.luechow-dannenberg@spd.de)

## Impressum

### **Angaben gemäß § 5 TMG:**

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), Bezirk Hannover

vertreten durch den Leitenden Geschäftsführer Christoph Matterne

Odeonstr. 15/16

30159 Hannover

Telefon: [0511 1674 0](tel:051116740)

[bezirk.hannover\[at\]spd.de](mailto:bezirk.hannover[at]spd.de)

### **Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:**

Christoph Matterne

Leitender Geschäftsführer

SPD-Bezirk Hannover

Odeonstr. 15/16

30159 Hannover

Alle Texte, alle Fotos, alle Gestaltungselemente dieses Servers sind – sofern nicht ein anderer Urheberrechtsinhaber (bzw. Verwertungsberechtigter) angegeben ist – für den SPD-Bezirk Hannover urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung des SPD-Bezirks Hannover ist unzulässig. Der SPD-Bezirk Hannover erteilt seine Zustimmung zur Verwertung der urheberrechtsrelevanten Elemente auf dieser Seite für die Gestaltung der Internetseiten der regionalen Gliederungen der SPD, soweit kein gekennzeichnete Urheberrechtsvermerk zugunsten eines Dritten besteht. Soweit als Urheberrechtsinhaber (bzw. Verwertungsberechtigter) ein Dritter angegeben ist, müssen die Verwertungsrechte vor entsprechender Nutzung von diesem erworben werden.

Wir haben auf unseren Seiten Links zu anderen Seiten im Internet. Für alle diese Links gilt, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten haben. Deswegen übernehmen wir auch keinerlei Verantwortung für Inhalt und Gestaltung dieser Seiten. Diese

Erklärung gilt für alle auf unserer Internetpräsenz angezeigten Links und für alle Inhalte der Seiten, zu denen die bei uns angemeldeten Banner und Links führen.